

JAHRESBERICHT 2021

GYM AKTIV

NACHRICHTEN UND MITTEILUNGEN DES VEREINES DER SCHÜLERELTERN,
ABSOLVENTEN UND FREUNDE DES BUNDESGYMNASIUMS GMÜND NÖ.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Verein der Schülereltern, Absolventen und Freunde des Bundesgymnasiums Gmünd, Gymnasiumstraße 5, 3950 Gmünd

Verlags- und Erscheinungsort: 3950 Gmünd

Verlagspostamt: 3950 Gmünd

Personalia: KzIR. Gerda Apfelthaler, Stefanie Kösner

Gestaltung: Mag. Elisabeth Utz

Danke an alle Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler, die bei der Umsetzung des Jahresberichts mitgearbeitet haben!

Druck:

berger^{print}
GmbH

www.bergerprint.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Berger Print GmbH, UW-Nr. 1079

P.b.b.



GYMNASIUM GMÜND

Bericht des Direktors



**Bildung ist nicht das Lernen von Fakten,
sondern vielmehr die Schulung des Geistes**

Albert Einstein

Vor vierzig Jahren betrat ich zum ersten Mal das Gymnasium Gmünd, um mich beim damaligen Direktor Adolf Trotzmüller vorzustellen. Da ich zur Generation der „Babyboomer“ gehöre, war es nicht selbstverständlich, eine Anstellung zu bekommen. Ich war daher begeistert, dass ich in Gmünd das Probejahr absolvieren und gleichzeitig „meine“ Fächer Mathematik, Physik und Chemie unterrichten konnte.

Gerne erinnere ich mich an meine ersten Unterrichtsjahre, die von einer Menge Vorbereitungsarbeit, spektakulären Experimenten und Freude im Umgang mit jungen Menschen geprägt waren.

Bei Klassentreffen erfahre ich immer wieder Wertschätzung und Respekt von meinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern für meine Unterrichtstätigkeit. Dafür bin ich sehr dankbar, zeigt es mir doch, dass mein Engagement dazu beigetragen hat, dass sie erfolgreich in ihrem Leben stehen.

Obwohl mich Organisationsabläufe immer sehr interessiert haben, war es für mich undenkbar, nicht mehr zu unterrichten. In den fünfzehn Jahren als Administrator konnte ich Organisation und pädagogisches Wirken verbinden. Die Zusammenarbeit mit dem damaligen Direktor, Franz Spiesmeier, habe ich in bester Erinnerung, weil ich von seiner Erfahrung und seinem Wissen sehr viel profitiert habe.

Im Jahr 2013 übernahm ich die Leitung unseres Gymnasiums und stürzte mich mit Begeisterung in meinen neuen Aufgabenbereich, in dem organisatorische Tätigkeiten, pädagogisches Geschick und Führungsqualitäten wichtig sind. Zusätzlich zu dieser schon sehr herausfordernden Arbeit als Direktor war ich gleich mit der ca. zehn Millionen Euro teuren Generalsanierung des Gebäudes beschäftigt.

Unzählige Baubesprechungen, Protokolle, Abnahmen und Änderungsvorschläge folgten. Weiters musste ich einen Einrichtungsplan für das gesamte

Gebäude umsetzen und alle dafür notwendigen Bestellungen vornehmen. Jeder, der schon einmal mit Umbauarbeiten bei vollem Betrieb zu tun gehabt hat, kann nachempfinden, wie arbeitsintensiv, aber auch interessant diese Zeit verlaufen ist.

Ich bin überzeugt davon, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann: drei Computersäle mit Klimaanlage, Wohnraumlüftung in allen Klassen, neue Turn- und Musiksäle, eine moderne Bibliothek, ein eigener Zubau für die Nachmittagsbetreuung (mit „Wuzzler“, Tischtennistisch, Sitzsäcken und Liegestühlen zum Verweilen und Entspannen), ein ansprechendes Farbkonzept, ein großzügig gestalteter Arbeits- und Aufenthaltsraum für Lehrer und vieles mehr.

Abgeschlossen wurde die Generalsanierung mit der feierlichen Eröffnung im Februar 2016.

Aber auch danach habe ich mich bemüht, möglichst viele Investitionen zu tätigen, die der Schulgemeinschaft zugutekommen.

Einige davon möchte ich aufzählen: eine Veranstaltungsbühne samt Beleuchtung und Vorhang, Relax-Möbel für den Pausenraum, die Ausstattung mit einem frei zugänglichen WLAN samt Glasfaseranschluss, Stapel-Sessel für Veranstaltungen und eine neue Einrichtung für die Lehrergarderobe.

Wir haben ständig Computer, Beamer, Drucker, Headsets, Kameras usw. angekauft, um der „Digitaloffensive“ gerecht zu werden und auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. In der „Lockdown-Zeit“ war das ein großer Vorteil.

Auch das pädagogische Geschehen war von wichtigen Veränderungen geprägt.

Organisatorisch wurde dem Rechnung getragen, dass ich sofort nach meiner Ernennung zum Direktor die einzelnen Unterrichtsgegenstände Fachbereichen zuordnete und die Lehrkräfte demokratisch ihre Fach- und Bereichssprecher wählen konnten.

Die Gründung eines Schulorchesters war mir ein großes Anliegen, da meiner Meinung nach alle musischen Fächer ein wesentlicher Teil der Allgemeinbildung sind.

Um die Schule noch besser in der Öffentlichkeit zu verankern, veranlasste ich die Erstellung einer Website, die ständig mit den neuesten Informationen aus dem Schulalltag aktualisiert wird und unter anderem zur Anmeldung verwendet werden kann.

Auf die neue Form der Matura („Zentralmatura“) und das Verfassen der verpflichtenden vorwissenschaftlichen Arbeit haben wir mit der Einführung neuer unverbindlicher Übungen reagiert (z.B. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Mathetraining). Die feierliche Übergabe der Maturazeugnisse erfolgt seit 2014 in einem festlichen Rahmen im Palmenhaus und wird von Eltern und Maturantinnen und Maturanten sehr geschätzt.

Weil ich jederzeit auf ein großartiges, engagiertes Lehrerteam zurückgreifen konnte, wurden viele Ideen umgesetzt. Unzählige Projekte, Theateraufführungen in der Schule, Vorträge externer Expertinnen und Experten, die Errichtung von Laptopklassen, Verwendung eines elektronischen Klassenbuches und eines digitalen Stundenplanes, eine überarbeitete Pausenordnung und die Einführung der Unterrichtsgegenstände „Digitale Grundbildung“ und „Soziales Lernen“ konnten wir gemeinsam realisieren.

Bedanken möchte ich mich beim Elternverein unter dem früheren Obmann Michael Bilek und dem derzeitigen Obmann Gunter Badstöber für die gute Zusammenarbeit, beim Schulgemeinschaftsausschuss, bei der pensionierten Sekretärin Gerda Apfelthaler, der derzeitigen Sekretärin Stefanie Kösner, dem Schularzt Nikolaus Haider und dem Reinigungspersonal unter der Führung von Schulwart Alois Redl.

Peter Jillecek hat in seiner Funktion als Administrator und Direktor-Stellvertreter immer sein Bestes gegeben. Danke, Peter, für deinen Einsatz!

Vierzig Jahre bin ich gerne in unsere Schule, das Gymnasium Gmünd, gegangen, weil dort fröhliche, manchmal ein „bisschen schlimme und vorlauten“, meist aber wissbegierige, vor Ideen strotzende und liebenswerte Schülerinnen und Schüler, auf mich gewartet haben.

Günter Czetina



Neues vom Elternverein



Als durch die im letzten Herbst coronabedingt erstmals auf schriftlichem Wege abgehaltene Generalversammlung frisch gekürter Obmann des Elternvereins darf ich mich an dieser Stelle nochmals für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Elternverein bedeutet, ein Bindeglied zu sein; mit der Intention einerseits die Anliegen, Wünsche und Sorgen der Schülereltern gegenüber der Schule zu vertreten und das Sprachrohr der Eltern insbesondere auch im Schulgemeinschaftsausschuss zu sein und andererseits den direkten Ansprechpartner der Schule, insbesondere deren Leitung, in diversen Belangen zu bilden.

Elternverein, das ist nichts Abgehobenes oder Elitäres, sondern das sind wir alle, sohin wir alle, die dem Gymnasium Gmünd ihr Vertrauen dadurch schenken, indem wir ihm das anvertrauen, was für uns als Eltern das Wertvollste ist – unsere Kinder! Ein Verein lebt nicht davon, dass dessen Organe tätig werden, sondern vor allem von der Mitwirkung aller seiner Mitglieder. Und er lebt nicht nur vom jährlichen Mitgliedsbeitrag, für dessen überwiegende Leistung ich mich gerade in diesen schwierigen Zeiten besonders bedanke, zumal er es dem Elternverein neben den erzielten Spenden und sonstigen Einnahmen erst ermöglicht, zum Wohle und im Interesse der Schülerinnen und Schüler zielgerichtet tätig zu werden.

Bevor ich meinen Blick auf das vergangene Schuljahr sowie die Zukunft richte, erlaube ich mir, mich vorzustellen:

Jahrgang 1977; Maturajahrgang 1995; verheiratet; zwei Söhne (am Gymnasium).

Mit Ausnahme meiner „Lehr- und Wanderjahre“ habe ich mein gesamtes Leben im Waldviertel verbracht und schätze mich glücklich, diese hohe Lebensqualität meiner Familie zu ermöglichen. Als langjähriger Vorsteher des Bezirksgerichtes Zwettl bin ich auch in beruflicher Hinsicht in meiner Heimat verfestigt. Als Absolvent unserer Schule weiß ich über deren Besonderheiten und Historie bestens Bescheid und darf mich glücklich schätzen, vom reiferen Teil des Lehrkörpers unterrichtet worden zu sein.

Ich darf mich an dieser Stelle bei unserem scheidenden Herrn Direktor OStR. Mag. Günter Czetina stellvertretend für die vorzügliche und von Freundschaft geprägte Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihm von Herzen, dass er

sich in seinem nächsten Lebensabschnitt jenen privaten Dingen intensiv widmen kann, welche in den Jahren der Berufstätigkeit zu kurz gekommen sind.

Weiters möchte ich allen meinen Amtsvorgängern für die von ihnen für unsere Schule erbrachten Leistungen meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Als Obmann steht man nicht allein, sondern ich habe die Gunst, mich auf ein starkes und engagiertes Team – nämlich den Vorstand einerseits sowie die Klassenelternvertreter andererseits – verlassen zu können. Im Vorstand sehe ich mich als primus inter pares: Ich betrachte meine Position als Obmann als besondere Ehre und freue mich als Teil eines guten Teams von Gleichberechtigten darüber, mit welchem Elan und Ideenreichtum sich die weiteren Vorstandsmitglieder einbringen.

Da der Kopf nicht ohne seinen Körper bzw. vice versa existieren kann, bin ich für jede Information und Anregung der Schülereltern dankbar. Erst ein umfassendes Wissen bereitet den Grundstein für ein gutes Arbeiten; sohin appelliere ich nochmals an dieser Stelle, es möge an mich bzw. den Vorstand insbesondere über die Klassenelternvertreter ein umfassender Informationsfluss stattfinden, wie auch ich bestrebt bin, bestmöglich – soweit es meine Zeit erlaubt – in umgekehrter Richtung wesentliche Informationen weiterzugeben.

Die Covid-19-Pandemie stellt uns laufend vor neue Herausforderungen, dies nicht nur im schulischen Alltag. Vieles, was bislang als selbstverständlich angesehen wurde, kann bzw. darf zumindest derzeit nicht stattfinden. Ich will an dieser Stelle nicht zum Teil unwiederbringlich Versäumtes bedauern wie den Entfall des alljährlichen Maturaballes und des Schulfestes, dass es für die Oberstufe nicht möglich war, über Dale Carnegie einen erweiterten „Benimm-Kursus“ abzuhalten sowie den Wegfall der für eine umfassende Kommunikation und zwischenmenschliche Interaktion so essentiellen persönlichen Kontakte. Vielmehr hat es sich der Elternverein zum obersten Bestreben gesetzt, den diesjährigen Maturantinnen und Maturanten – auch als kleine Kompensation für den erstmalig in seiner jahrzehntelangen Tradition abgesagten Ball – eine würdige Maturafeier in schönem und festlichem Rahmen zu bieten.

Es ist uns als Elternverein ein besonderes Anliegen, in Zeiten der fortschreitenden Technologisierung und Digitalisierung die Ziele einer humanistischen Ausbildung nicht aus den Augen zu verlieren. Aus diesem Grunde habe wir uns entschlossen, sämtliche Sprachfächer durch Ankauf von zusätzlichem Lern- und Unterrichtsmaterial zu unterstützen.

Wichtig ist es zudem, Leistung entsprechend zu würdigen. Deshalb wird weiterhin für jeden ausgezeich-



REISEBÜRO
Pözl

Reisebüro Pözl

Lainsitzweg 10, 3950 Gmünd Stadtplatz 27, 3950 Gmünd
Tel: 02852/52440 Tel: 02852/53691
Fax: 02852/52440-20 Fax: 02852/52862
office@poelzl-reisen.at reisebuero@poelzl-reisen.at
www.poelzl-reisen.at

neten Erfolg ein Buchgutschein im Wert von EUR 10,-- gewährt.

Für die kommenden Schuljahre hoffe ich auf eine Besserung der gegenwärtigen Situation sowie eine – wenn auch wohl nur schrittweise – Rückkehr zur bisherigen Normalität. Ich bin zuversichtlich, dass in absehbarer Zukunft auch wieder kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. Auch hierauf haben wir unser besonderes Augenmerk dahingehend gelegt, dass wir außerhalb des Normunterrichtsbetriebes kreative Schulveranstaltungen ebenso unterstützen wollen wie das gemeinsame Besuchen von Theateraufführungen usgl.

Abschließend erlaube ich mir noch, das Team des Vorstandes des Elternvereines vorzustellen:



Erste Reihe (von links nach rechts):

Mag. Alexandra Badstöber-Kahl (Schriftführerin), Mag. Gunter Badstöber (Obmann), Nadja Ruzicka-Jadalla MSc (Obmann-Stellvertreterin), Dipl.-Ing. Dr. Mario Klopf (1. Rechnungsprüfer)

Zweite Reihe (von links nach rechts):

Mag. Franz Zeugswetter (Absolventenvertreter), Dipl.-Ing. Konrad Holzmüller (2. Rechnungsprüfer), Dipl.-Päd. Nicole Österreicher (Schriftführerin-Stellvertreterin), Gabriele Hornyik (Kassierin-Stellvertreterin), Andrea Trsek (Kassierin)

Schülervertretung

Es freut uns als Schüler*innenvertretung sehr, dass Sie sich für unsere Arbeit interessieren und somit diesen Artikel lesen.

Zu Schulbeginn fand das mittlerweile alljährliche Mentoring-Programm statt, das durch die Einschränkungen kreativ gelöst wurde. Durch regelmäßige Teams-Konferenzen und Chats erkundigten sich die 7.- und 8.-Klässler*innen bei den Erstklässler*innen nach ihrem Befinden und Wohlergehen. Gleichzeitig konnte ihnen dadurch der Umgang mit dem Laptop im Allgemeinen, besonders aber auch Teams vermittelt werden. Bei Fragen standen die Mentor*innen jederzeit zur Verfügung und gaben Auskunft. Außerdem konnten wir einige junge Schülerinnen und Schüler mit unserem Schulmerchandise ausstatten, damit sie sich mit unserem Gymnasium identifizieren und willkommen fühlen konnten.

Durch die Covid-19-Pandemie fanden vom 16.3.2020 bis 16.5.2021 insgesamt 154 Tage im Distance-Learning, jedoch nur 66 Tage im Präsenzunterricht statt. Dadurch haben sich unsere ursprünglichen Pläne für das Jahr stark verändert, jedoch haben wir trotzdem das Beste aus der Situation gemacht. Über unsere Ziele durften wir Anfang des Schuljahrs auch in einem Interview mit der NÖN sprechen. In den Wochen danach konnten wir sowohl durch diverse Gespräche als auch durch die Sitzung mit den Klassensprecher*innen, welche ebenfalls online stattfand, wichtige Informationen austauschen und einige konstruktive Ideen sammeln. Auch der SGA wurde via Zoom abgehalten. Bei dieser Besprechung wurde unter anderem beschlossen, dass den Erst- und Zweitklässler*innen im nächsten Schuljahr Laptops zur Verfügung gestellt werden und diese so auch wie heuer die Möglichkeit bekommen, sich mehr mit digitalen Geräten zu beschäftigen. Des Weiteren wurden einige Fragen geklärt sowie Wünsche und Anregungen der Schüler*innen diskutiert.

Als der Schichtbetrieb losging, organisierten wir als Schüler*innenvertretung sofort eine Kooperation mit der Firma Leyrer+Graf. Wir bekamen dankeswerterweise ohne viel Bürokratie 100 FFP2-Masken zur Verfügung gestellt, die wir bei Bedarf an die Schüler*innen ausgeteilt haben.

Im Frühling starteten wir eine Umfrage unter allen Schülerinnen und Schülern. Mithilfe dieser konnten wir herausfinden, dass sich der psychische Zustand bei den meisten verschlechtert hat. Hauptgrund dafür waren die fehlenden sozialen Kontakte sowie der eintönige Alltag. Fast alle Schüler*innen meinen, dass sie aus dem Präsenzunterricht mehr Stoff mitnehmen könnten, jedoch habe sich das Distance-Learning seit März 2020 verbessert. Das Homeschooling brachte auch einige positive Effekte mit sich: Beispielsweise habe sich die Selbstständigkeit und das Know-how im digitalen Bereich stark verbessert, was gerade für jüngere Schüler*innen ein großer Fortschritt ist.

Vielen Dank an alle, die uns in diesem Schuljahr zur Seite gestanden haben.

Ganz besonders möchten wir uns bei Frau Gerda Apfelthaler bedanken, die uns Schüler*innen in all den Jahren ihres Dienstes immer unterstützt hat. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und alles Gute in Ihrem Ruhestand!

Wir, die Schüler*innenvertretung, wünschen allen Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern erholsame Ferien und eine schöne Zeit. Vor allem wünschen wir aber auch dem Maturajahrgang nur das Beste für den weiteren Lebensweg!

Ihre SV



**OPTIK
STEINER**

Brillen Kontaktlinsen Hörgeräte

STEINER
Optik GmbH
3950 Gmünd
Bahnhofstraße 63
Telefon 02852 . 527 37

A stylized illustration of a pair of glasses with blue lenses and black frames. The glasses are positioned to the right of the company's name and address.

Bericht des Absolventenvertreters

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Nachdem Frau OStR. Prof. Mag. Barbara Dacho-Hofmann drei Jahre lang als Absolventenvertreterin im Verein der Eltern, Absolventen und Freunde des BG und BRG Gmünd tätig war, wofür ich mich sehr herzlich bei ihr bedanke, darf ich nun diese Arbeit übernehmen.



Ich darf mich kurz vorstellen: Ich bin Mag. Franz Zeugswetter und habe bis 2016 am Gymnasium Gmünd die Fächer Physik und GWK unterrichtet und bin seit Herbst 2020 Absolventenvertreter.

In letzter Zeit ist es leider pandemiebedingt unmöglich, Maturatreffen, Führungen durch die renovierte Schule sowie andere Veranstaltungen des Absolventenvereines in der Schule abzuhalten. Wenn dies wieder erlaubt ist, sind wir gerne bereit, solche wieder zu organisieren.

Trotzdem sind wir natürlich daran interessiert, welchen Weg die ehemaligen Maturantinnen und Maturanten eingeschlagen haben. Deshalb ersuche ich Euch, mir Mitteilungen über Studienabschlüsse etc. zukommen zu lassen.

Auch für Spenden zur Finanzierung des Jahresberichtes möchte ich mich herzlich bedanken.

Kontakt: absol.bggmuend@gmx.at

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

Spät aber doch erreichte uns ein Foto und ein kurzer Bericht vom 20-jährigen Maturatreffen des Jahrgangs 1999:

Frau Prof. Arnberger-Maurer hat uns gewohnt launig durch die renovierte Schule geführt. Einige von uns kannten den Umbau noch nicht und waren begeistert, was daraus gemacht wurde. Man könnte fast Lust bekommen, wieder Schüler zu sein – mit Betonung auf „fast“!. ;-)

Danach hatten wir einen gemütlichen Abend im Hopferl und auch einige unserer ehemaligen Professoren sind zu uns gestoßen.



Von links nach rechts:

1. Reihe:

Prof. Lembachner, Prof. Ehling-Zeugswetter, Sandra Meier, Katrin Mayer, Angelika Jezek-Breiteneder, Daniela Marschalek (Wögerer), Julia Kainz, Miriam Hirsch, Pia Spatzek-Bachofner, Adelheid Aiwu (Semper), Ines Ornig (Kainz), Tania Samouh, Prof. Anibas

2. Reihe:

Prof. Zeugswetter, Johanna Zaludik, Martin Wabra, Florian Kahl, Prof. Berger, Peter Haberleitner, Alexandra Lotz, Peter Schmid, Sabine Leberl, Stefan Hochstöger, Gerhard Opelka, Silvia van Laere (Hoffmann), Wolfgang Schwarz

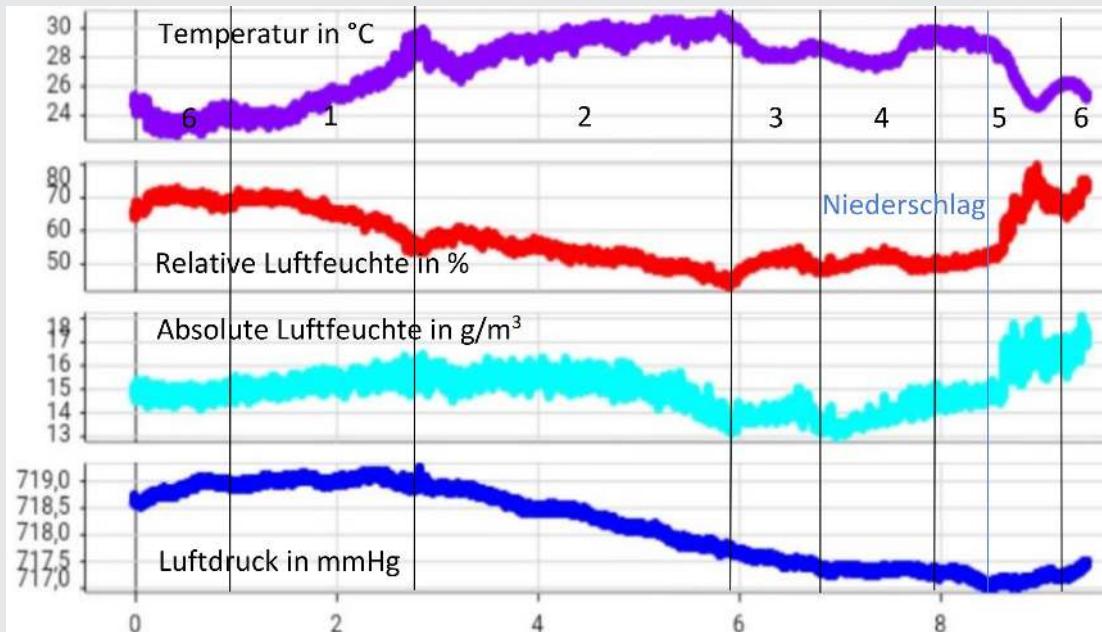
Patrick Styll gewinnt den 1. Preis bei österreichischem VWA-Wettbewerb

Mit der Vorwissenschaftlichen Arbeit „Wettervorhersage anhand von Wolkenbildern“ aus dem Maturajahr 2020 gewinnt Patrick Styll mit vier weiteren ehemaligen Gymnasiasten aus den verschiedenen Bundesländern den VWA Preis 2020 der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG).



Patrick Styll beforschte im Rahmen seiner Arbeit unterschiedliche Methoden, mit denen aus Wolkenbildern auf das zukünftige Wetter geschlossen werden kann. Als Grundlage dafür dienten ihm eine große Anzahl selbst aufgenommener Fotos, anhand derer Verläufe und Veränderungen der Wolkenformationen sichtbar gemacht wurden. Zusätzlich zu den Wolkenbildern protokollierte er physikalische Größen wie z.B. Temperatur, Druck und Luftfeuchtigkeit mit einer von der Schule zur Verfügung gestellten Wetterstation. Damit war eine genauere Datenerfassung und -analyse möglich. Mit Hilfe der sehr gut recherchierten physikalischen Hintergründe der meteorologischen Zusammenhänge wird man in dieser Maturaarbeit unter anderem sehr fundiert in ein Thema eingeführt, welches auch immer wieder auf Stammtischen und Fußballplätzen heftig diskutiert wird: „Wird's heit nu regnet?“





Wegen der pandemiebedingten Einschränkungen konnte die Preisverleihung leider nicht, wie ursprünglich geplant, an der Montanuniversität in Leoben stattfinden. Daher wurden Patrick Styll und sein VWA-Betreuer Mag. Ronald Binder zur Preisübergabe von der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft zu einem Webex-Meeting eingeladen. In Anwesenheit des Präsidenten und weiterer Vorstandsmitglieder der ÖPG wurde nach einer feierlichen Laudatio eine virtuelle Urkunde überreicht und die Überweisung eines Geldpreises an Patrick Styll bekanntgegeben. Das Gymnasium Gmünd freut sich sehr mit seinem ehemaligen Schüler und gratuliert zum 1. Platz sehr herzlich.



Personalia

Direktor OStR. Prof.Mag. CZETINA Günter
Prof.Mag. ABLEIDINGER Franz
Prof.Mag. ALTMANN Anita
Prof.Mag. ANDERST Regina
Prof.Mag. ARNBERGER-MAURER Waltraud
ARNHOF Susanne, Alin.
Prof.Mag. BERGER Karin
Mag. BINDER Marlene
Prof.Mag. BINDER Ronald
Prof.Mag. BREZINA Kathrin, Karenzurlaub
OStR. Prof.Mag. DACHO-HOFMANN Barbara
Prof.Mag. DECKER-SCHEIDL Renate
Prof.Mag. EHLING-ZEUGSWETTER Karin
OStR. Prof.Mag. FALTIN Maximilian
Ing. Prof.MMag. GOBL Susanne
Prof.MMag. HACKL Karin, Karenzurlaub
Prof.Mag. HERMANN Andreas
Prof.Mag. HÖBINGER Verena
Prof.Mag. JILLECEK-FELLNER Regina
Prof.Mag. JILLECEK Peter
Prof.Mag. KATZENSCHLAGER Irene
Mag. KOLLER Barbara, Bakk.
Prof.Mag. LENZ Harald
Prof.Mag. LOKWAY Regina
MOLDASCHL Susanne, DGP
Prof.Mag. MÜLLNER Marlene
Prof.Mag. NOWAK Elisabeth, Dienstzuteilung KPH Wien/Krems
Prof.MMag. POISS Renate
Prof.Mag. PREIBL Michael
Prof.Mag. PRINZ Julia, Karenzurlaub
Prof.Mag. PRINZ Katharina
Prof.Mag. RYCHETSKY Bernhard, MA
Prof.Mag. SCHAEFER Bernhard
Prof.Mag.Dr. SCHEIDL Günther
Prof.Mag. SCHERZER Daniela
Prof.Mag. SPIESMEIER Franz
Prof.Mag. STEINER Jutta
Prof.Mag. STEININGER Anton
Prof.Mag. STELZHAMMER Elisabeth
Prof.Mag. UTZ Elisabeth
WITZMANN Elisabeth

Schularzt

Dr. Haider Nikolaus

Sekretariat

KzlR Apfelthaler
Gerda
bis 28.02.2021
Kösner Stefanie
ab 01.03.2021

Schulwarte

Lauscher Johann
bis 30.09.2020
Mohapp Oliver
ab 01.03.2021
Redl Alois

Reinigungspersonal

Beer Monika
Binder Elfriede
Glaser Alexandra
Pannagl Monika
Pönwalter Heidemarie

Dir. OStR. Mag. Günter Czetina tritt in den Ruhestand



Dir. OStR. Mag. Günter Czetina wurde am 3. Februar 1958 in Heidenreichstein als Sohn des Ehepaars Karoline und Erich Czetina geboren.

Von 1964 bis 1968 besuchte er die Volksschule in Heidenreichstein, anschließend das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Waidhofen a. d. Thaya. Dieses schloss er am 1. Juni 1976 mit der Reifeprüfung ab, welche er mit ausgezeichnetem Erfolg bestand. Um seinen Traumberuf Lehrer ergreifen zu können, begann er an der Universität Wien das Lehramtsstudium für Mathematik, Physik und Chemie.

Während seines Studiums und auch schon während seiner Schulzeit arbeitete er während der Ferien in verschiedenen Firmen (Eisert, Post, Volksbank).

Das private Glück ereilte ihn am 24. Juli 1981, als er Brigitte Kohl in Großhaselbach bei Schwarzenau heiratete.

Am 27. Oktober 1981 schloss Günter Czetina sein Studium mit der Sponsion zum Magister der Naturwissenschaften ab.

Nachdem er seinen Präsenzdienst in Allentsteig abgeleistet hatte, begann am 6. September 1982 die Lehrtätigkeit an unserer Schule, zuerst mit einem Probejahr bei seinem damaligen Betreuungslehrer Franz Spiesmeier.

Am 26. September 1983 war Nachwuchs angesagt: Sohn Johannes erblickte das Licht der Welt.

25 Jahre lang übte er die Klassenvorstandstätigkeit mit viel Freude und Engagement aus.

Das Gymnasium Gmünd gehört zu den Pilotenschulen für Nachmittagsbetreuung, damals noch Tagesheimschule genannt. Ab 1985 bis zur Übernahme der Direktion war Günter Czetina Leiter der Nachmittagsbetreuung.

Am 5. November 1986 wurde Tochter Marlies geboren.

Jahrzehntelang war er als Personalvertreter und Mitglied des gewerkschaftlichen Betriebsausschusses tätig. Als Kustos war er für die Lehrmittelsammlung in Physik verantwortlich.

1994 schloss er die Ausbildung zum Informatiklehrer und 1996 die Ausbildung zum Betreuungslehrer für die Fächer Mathematik und Physik ab.

Am 1. August 1998 wurde er zum Administrator bestellt, nachdem sein Vorgänger in dieser Funktion, Prof. Dr. Wilfried Winkler, überraschend verstorben war. Auch als Schulbuchreferent war er ab diesem Zeitpunkt tätig.

Unsere Schule war auch Pilotenschule bei der Entwicklung der Bildungsstandards in Mathematik. 2009 erhielt er für die professionelle Mitwirkung an der Pilotierung Dank und Anerkennung. Im selben Jahr wurde ihm auch der Berufstitel Oberstudienrat verliehen.

Drei Jahre lang war er stellvertretender Arbeitsgemeinschaftsleiter der Admi-

nistratoren. In diesem Bereich war er auch First-Level-Supporter für die Stundenplansoftware UNTIS. Als langjähriger Lehrervertreter im Schulgemeinschaftsausschuss konnte er dieses Gremium schon frühzeitig kennenlernen, bevor er als Direktor den Vorsitz übernahm.

Die besuchten Fortbildungsseminare für Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Administration und Nachmittagsbetreuung sind fast unzählig.

Nachdem er mehr als zehn Jahre lang die Funktion des Direktorstellvertreters ausgeübt hatte, wurde er am 1. Oktober 2013 als Nachfolger von Franz Spiesmeier zum Direktor des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Gmünd ernannt.

Im selben Jahr kam sein erstes Enkelkind Lukas zur Welt. Inzwischen ist die Schar schon auf vier angewachsen. Lukas, David, Dominik und Johanna sind der ganze Stolz von Opa Günter.

Der Beginn seiner Direktionszeit war durch Umbau, Zubau und Sanierung unseres Schulgebäudes geprägt. Fast kein Tag verging ohne Baubesprechung, Umplanung oder Mängelrüge. Ein „Höhepunkt“ war sicher die Überschwemmung der gerade frisch sanierten Turnhalle wegen der Zerstörung eines Hydranten durch einen LKW-Fahrer.

Kaum war dieses Projekt abgeschlossen, wurde die neue standardisierte Reifeprüfung eingeführt. Auch diese Herausforderung konnte unsere Schule durch das Geschick und die Weitsicht unseres Direktors hervorragend meistern.

Im Dezember 2015 konnte Günter Czetina die zweijährige, arbeitsintensive Schulmanagement-Ausbildung erfolgreich abschließen.

Ein besonderes Anliegen war immer das gute Einvernehmen mit Eltern und Schülervertretern. Auch der öffentliche Auftritt des Gymnasiums über die Homepage war ihm sehr wichtig.

Vorträge von Expertinnen und Experten an unserer Schule, die regelmäßig stattfanden, konnten naturgemäß während der Corona-Zeit keine Fortsetzung finden.

Und so waren die letzten beiden Schuljahre seiner Direktionszeit geprägt von jenem Thema, das auch alle anderen Lebensbereiche durchzog.

Am Freitagnachmittag oder am Samstag ein Mail, wie der Schulbetrieb am Montag ablaufen soll; am Montag in der Früh eine Mitteilung, dass alles ganz anders ist; am Montagmittag ein Erlass, dass man sich in der Früh doch an die Regeln vom Samstag hätte halten sollen.

Vieles vom Schulleben wird unser Direktor vermissen, diesen Wahnsinn aber sicher nicht.

Am 1. September 2021 tritt Günter Czetina seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Lieber Günter, jetzt hast du endlich Zeit, dich neben deinen Enkeln mehr den zahlreichen Hobbys wie Lesen, Volleyball, Schifahren, Reisen, Theater- und Konzertbesuche zu widmen.

Die gesamte Schulgemeinschaft des Gymnasiums Gmünd sagt Dank und wünscht dir alles Gute!

Kanzleirätin Fachoberinspektorin Gerda Apfelthaler tritt in den Ruhestand



Am 01. 03. 2021 hat sich eine liebe Mitarbeiterin, Kanzleirätin Fachinspektorin Gerda Apfelthaler, von uns in die Pension verabschiedet. Eigentlich ist sie aus unserer Schule nicht wegzudenken. Bevor Gerda ihre Arbeit am Gymnasium begonnen hat, arbeitete sie ab 01.08. 1973 als Sekretärin in der Generaldirektion der Österreichischen Bundesforste.

Am 01. 02. 1975 trat sie den Dienst am BG und BRG Gmünd als Sekretärin an und bestand die Prüfung für den Verwaltungsfachdienst mit Auszeichnung. Am 01.01.1980 wurde die Ernennung zur Kontrollorin ausgesprochen.

Gerda ist zweifache Mutter; für ihren Sohn Stefan und ihre Tochter Katharina blieb sie von Februar 1982 bis März 1988 in Karenz. Ihr Dienstantritt wurde aber vorverlegt und so kam Gerda im Jänner 1988 wieder als Sekretärin an die Schule.

Die Verleihung des Amtstitels zur Oberkontrollorin erfolgte im Jänner 1994. 2002 erhielt sie den Titel Fachoberinspektorin und im Oktober 2011 konnten wir Gerda zur Verleihung des Berufstitels Kanzleirätin gratulieren. 2015 absolvierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Am 01.03.2021 mussten wir von Gerda als Sekretärin am Gymnasium Gmünd Abschied nehmen.

Gerda war nicht nur unsere Sekretärin, sondern sie ist in erster Linie auch Freundin und Helferin in der Not. Jederzeit konnte man zu ihr gehen, um Hilfe im Papierdschungel zu erhalten. Mit Ruhe und Bravour meisterte sie die Aufgaben, die so manchen zur Verzweiflung getrieben hätten. Ein ratloses Gesicht reichte und Gerda nahm sich des Problems an und fand die passende Lösung dazu. Die Mitarbeit bei der Schulorganisation ging weit über ihre Pflichten hinaus und ermöglichte dadurch eine effiziente und reibungslose Verwaltungarbeit, so dass die Lehrer*innen entlastet wurden. Sie begegnete den Lehrkräften, den Verwaltungsmitarbeitenden und Eltern mit liebevollem Blick, Verständnis und offener Freundlichkeit.

Gerda war aber auch „Krankenschwester“, die für Schüler*innen immer ein offenes Ohr hatte und sie umsorgte, wenn sie unpässlich waren. Den Eltern hat sie in kompetenter, freundlicher Art Auskünfte erteilt. Sie war ein Teil unserer Gemeinschaft, der Fröhlichkeit und Positivität in die Schule getragen hat. Zur Mittagszeit duftete der Weg zum Sekretariat schon herrlich, weil Gerda kulinarische Gerichte gekocht hatte. Gemeinsam mit Kolleg*innen verbrachte sie

die kurze Mittagspause, die häufig von Schüler*innenanfragen, Telefonaten und Wünschen der Lehrkräfte unterbrochen wurde, denn bei Gerda stand die Arbeit an erster Stelle. Pflichtbewusst, entgegenkommend und auf freundliche Art und Weise ging sie immer ihren Aufgaben nach.

Aus ihrem Pflichtgefühl heraus hat sie sich auch um ihre Nachfolgerin Stefanie Kösner gekümmert und sie in die Arbeit der Verwaltung eingeführt.

Mit der besonderen Situation zur Wahrung des Infektionsschutzes war der Abschied von Gerda ein herzlicher und trauriger zugleich. Aber all die schönen Erinnerungen und all die zwischenmenschlichen Begegnungen mögen dazu beigetragen haben, sich von dieser Zeit und Zusammenarbeit zu verabschieden. Nun folgt eine Zeit, in der sich Gerda schulglocken-los besonders ihrem Enkelkind Simon widmen kann.



Liebe Gerda, du warst ein Glücksfall für uns alle, „die gute Seele der Schule“! Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, viele schöne Tage, nette Begegnungen, wunderbare Erlebnisse und eine schöne gemeinsame Zeit mit deinen Lieben im wohlverdienten Ruhestand! Ein herzliches Dankeschön für alles!

„Du wirst uns fehlen nach so langer Zeit!“



Neu am Gym

Mag. Jutta Steiner



Nach Ablegung der Reifeprüfung am BG/BRG Gmünd im Juni 1984 darf ich nun nach 36 Jahren zurückkommen, um hier am Gymnasium Sport zu unterrichten.

Mein Name ist Jutta Steiner, und ich war letztes Jahr sehr über das Angebot von Direktor OStR. Mag. Cettina erfreut, vorübergehend als Karenzvertretung für Mag. Karin Hackl und Mag. Katrin Brezina einige Stunden Leibesübungen für Mädchen am Gymnasium zu übernehmen.

Aufgewachsen in Hoheneich, habe ich nach der Matura Sport sowie Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in Wien studiert. Nach einigen Jahren Unterrichtstätigkeit in Wien und Auslandsaufenthalten in Italien und Griechenland hat es mich nach der Geburt meiner Kinder wieder ins Waldviertel verschlagen. Neun Jahre habe ich am Gymnasium Horn die Fächer Sport und Geschichte unterrichtet. Nun bin ich schon seit acht Jahren an meiner Stammschule, dem Schulzentrum Gmünd, tätig, wo ich vor allem Geschichte sowie Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz unterrichte.

Für mich ist es jetzt sehr schön noch einmal in meine alte Domäne zurückzukehren und in der Unterstufe Sport unterrichten zu dürfen. Engagierte Sportlehrer*innen und tolle Schüler*innen, die trotz der widrigen Umstände, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, sich ihre Sportbegeisterung nicht nehmen ließen, überraschten mich immer wieder mit ihrer Motivation und guten Laune.

Für ein außergewöhnliches Jahr möchte ich mich herzlich sowohl bei meiner Kollegenschaft als auch bei meinen Schüler*innen bedanken. Ich wünsche euch für eure Schullaufbahn viele erfüllte und lustige Sportstunden. Danke!



Mag. Verena Höbinger

Mein Name ist Verena Höbinger, ich unterrichte seit 2020/21 im Gymnasium Gmünd Bewegung und Sport. Ich komme aus Waidhofen an der Thaya, wo ich auch meine Schulzeit bis zur Matura im Gymnasium absolviert habe. Nach meinem Studium an der Universität Wien habe ich acht Jahre im Gymnasium Gänserndorf unterrichtet. 2013 ist mein Sohn Noah geboren und 2015 bin ich wieder ins Waldviertel zurückgezogen.



Seither unterrichte ich in Karlstein und Horn und habe mich dieses Jahr besonders gefreut, wieder in einem Gymnasium mitarbeiten zu dürfen. Leider hat die Corona-Pandemie die sportliche „Bandbreite“ etwas eingeengt. Trotzdem



durfte ich viele lustige und abwechslungsreiche Sportstunden miterleben. Ich möchte mich besonders beim Sportler-Team des Gymnasiums bedanken: Ihr habt mich wirklich sehr nett aufgenommen und steht mir immer mit Rat und Tat zur Seite! Durch eure Motivation und euer großartiges Engagement lebt der Sport im Gymnasium Gmünd auf. Und auch bei den Schülerinnen möchte ich mich herzlich für die Sportbereitschaft bedanken, es macht großen Spaß mit euch zu arbeiten! Ihr habt mich im letzten Schuljahr mit vielen sportlichen Leistungen, gemeinsamen Bewegungseinheiten, Onlinestunden, Fotos und Videos nicht nur körperlich bewegt!

Stefanie Kösner

Aufgrund der Pensionierung von KzLR Gerda Apfelthaler habe ich die Ehre seit 01. März 2021 im Sekretariat am Gymnasium Gmünd tätig zu sein. Ich bin sehr dankbar in diese großen Fußstapfen von Frau Apfelthaler treten zu dürfen und möchte mich kurz vorstellen.

Nach meiner Kindergarten- und Volksschulzeit in Alt-Nagelberg absolvierte ich die vier Unterstufenklassen am BG und BRG Gmünd. Nach dieser schönen Zeit am Gymnasium verbrachte ich fünf Jahre in Krems, wo ich die höhere Bundeslehranstalt für Tourismus (HLF Krems) besuchte. Dort maturierte ich 2017 und probierte danach als Touristikkauffrau einige Berufe im Tourismus aus.

Jetzt bin ich sehr froh und dankbar, hier als Schulsekretärin tätig sein zu dürfen und fühle mich bei meinen neuen Kolleginnen und Kollegen sehr gut aufgehoben und willkommen.



Ernennung zur Oberstudienrätin/zum Oberstudienrat

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums gratuliert herzlich!

Am Mittwoch, dem 14. Oktober 2020, wurden durch SQM BSI Fritz Laschober am Gymnasium Gmünd die Dekrete anlässlich der Ernennung zur Oberstudienrätin an Mag. Ingrid Pollak und zum Oberstudienrat an Mag. Maximilian Faltin feierlich überreicht.

Auf Grund der coronabedingten Regelungen wurde die Feier verspätet und in kleinem Rahmen abgehalten.



Von links nach rechts:

Mag. Harald Lenz, Direktor OStR. Mag. Günter Czetina,
Mag. Waltraud Arnberger-Maurer, OStR. Mag. Ingrid Pollak, Mag. Regina Lokway,
OStR. Mag. Maximilian Faltin, OStR. Mag. Barbara Dacho-Hofmann,
SQM BSI Fritz Laschober, Mag. Ronald Binder

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

Wir schaffen GRUNDlagen



ZT

Covid-19-Prävention im BG Gmünd

In heurigen Schuljahr ergaben sich durch die Covid-19-Situation auch im Präsenzunterricht zahlreiche Herausforderungen. Als präventive Maßnahmen werden bereits seit dem Schuljahr 2019/20 die Handdesinfektion beim Betreten des Schulgebäudes sowie das Tragen von Mund-Nasen-Schutz in der Unterstufe bzw. FFP2-Masken in der Oberstufe umgesetzt.

Eine weitere Herausforderung brachte das Testen der Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Unterrichts mit sich. Besonders die Anzahl an Tests (im Monat Mai beispielsweise ca. 1200 Stück pro Woche) sowie die Ansprüche bezüglich hygienischer Durchführung und Entsorgung des gebrauchten Testmaterials waren zu berücksichtigen. Unter der Leitung von Frau Prof. Arnberger-Maurer wurden deshalb die benötigten Materialien in jeweiliger Klassenstärke in Testboxen verpackt, um einen reibungslosen Ablauf in der 1. Stunde zu ermöglichen.

Seit der Wiederaufnahme des Vollbetriebes wurden am BG Gmünd die Antigen-Schnelltests ACON FlowFlex benutzt, welche sich durch eine höhere Sensitivität auszeichnen. Durch die dreimaligen wöchentlichen Testungen und der Dokumentation in den Testpässen wurde den Schülerinnen und Schülern der Besuch von Vereinen, Frisören, Restaurants von Montag- bis Sonntagfrüh ermöglicht.



UNTERRICHT IN CORONA-ZEITEN

Heuer war alles anders...

Das Schuljahr 2020/21 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben: Lockdown, Distance-Learning, FFP2-Maske, Hybridunterricht, COVID-Ninja, ...

Aus diesem Grund ist auch der vorliegende Jahresbericht heuer anders als in den letzten Jahren. Da von Sport- beziehungsweise Sprachreisen über München- oder Kunsttage bis hin zum Schulfest oder dem Maturaball nichts stattfinden konnte, gibt es hier stattdessen einen Einblick in das Unterrichtsgeschehen in diesen außergewöhnlichen und herausfordernden Zeiten. Die folgenden Seiten sollen einen Eindruck von den vielfältigen und abwechslungsreichen Schulstunden vermitteln.

Hinweis: Alle Fotos mit Personen wurden mit Berücksichtigung der jeweils geltenden Abstandsregeln aufgenommen oder digital bearbeitet.



Nur an der AVIA Station im Kreisverkehr Gmünd-Mitte

www.aviagmuedn.at

Unsere Regional Börger

Das Waldviertel im Burger-Weckerl

- Rindfleisch
- Peppersweet
- Karpfen
- Erdäpfelpuffer

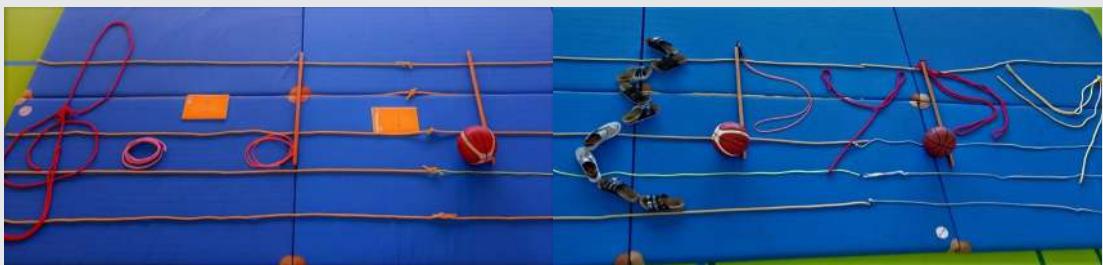


Musikunterricht in der Unterstufe



Bericht von Susanne Moldaschl

In Zeiten wie diesen dürfen wir auch im Musikunterricht erfinderisch bleiben. So haben Kinder aus der 1A Klasse versucht, die neu erlernten Pausenzeichen auf den Matten zu „legen“, was auch sehr gut gelungen ist.



Nach demselben Prinzip ist es auch Kindern der 1B Klasse gelungen, sich mit Friedrich Smetana und seiner Moldau auseinanderzusetzen.

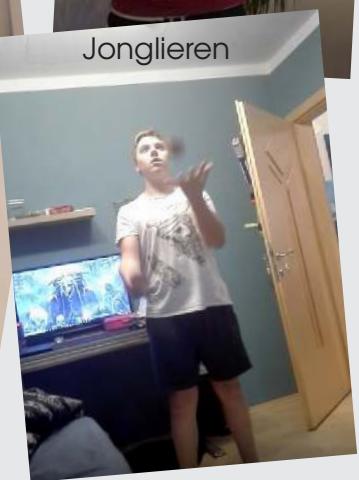


Hilfslinien lassen sich gut am Hartplatz in den Schnee zeichnen, vom 2. Stock aus fotografieren (man beachte die kleinen Fußspuren beim Tor), aber leider nicht verewigen. Am darauffolgenden Tag war das Kunstwerk der 1B leider auch schon wieder geschmolzen.



Bewegung und Sport

Das Schuljahr 2020/21 war auch im Unterricht von Bewegung und Sport eine große Herausforderung. Der Handlungsspielraum war stark eingeschränkt. So war von Beginn an der Sicherheitsabstand von zwei Metern einzuhalten, was viele der beliebten Sportspiele unmöglich machte. Bald musste der praktische Unterricht auch ausschließlich im Freien durchgeführt werden – im Winter des nördlichen Waldviertels ein oft mühsames Unterfangen. Einfallsreichtum und Flexibilität waren gefragt, um den Kindern einen abwechslungsreichen Unterricht bieten zu können.



Krafttraining



Onlinesport



Tennisball



Spielplatz
Transporter



Weihnachtskarte 2020/21: Mal-Wettbewerb

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder ein Weihnachtskarten-Wettbewerb im Gymnasium statt. Die 1. und 2. Klassen waren eingeladen, ein Gemälde zum Thema „Weihnachten“ mit Acrylfarben zu malen. Aus den zahlreichen, wunderschönen Arbeiten wurden fünf Gewinnerinnen durch eine Jury ausgewählt.



*Frohe und besinnliche
Weihnachten
sowie ein gesundes neues
Jahr 2021*

wünschen Ihnen die Direktion
und die Schulgemeinschaft des
Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Gmünd

Günter Göttsche
Direktor OStR Mag. Cetina Günther



Elisabeth Holzmüller, 2B



Sarah Masch, 1A



Charlotte Ruzicka, 1B



26 Jana Edinger, 1A

Einige Impressionen aus dem Online-Adventskalender



Ein Nikolaus
mit Weihnachtsmann-
mütze
und weiblich
hilfreich
oder
Licht in der Nacht
im Miteinander



Maria 2.0

Heiligenschein mit Kreuz

Zeichen der Frau



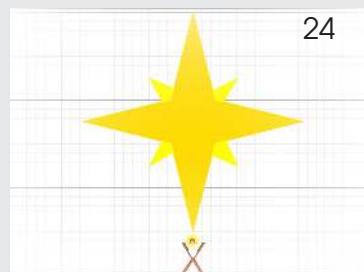
Corona
Weihnachten
beschenkt
trotzdem



A child's drawing of the Three Magi (the Three Kings) on camels, silhouetted against a red sky with stars. The drawing is done in black ink or crayon on a pink background. The Three Magi are shown in profile, moving from left to right, each riding a camel. The sky is filled with white stars of various sizes. The number '22' is written in the top left corner of the drawing.



23



24

Unser erstes Schulvideo erblickt das Licht der Welt

Am 15. Jänner 2021 war es so weit. Das erste Schulvideo des Gymnasiums Gmünd wurde veröffentlicht. Da uns leider nur ein sehr kurzer Drehzeitraum von zwei Halbtagen gegönnt und auch die Zahl der uns zu Verfügung stehenden Schülerinnen und Schülern aufgrund der „Corona-Umstände“ stark reduziert war, standen wir vor dem großen Problem, aus Mehl und Wasser eine Sachertorte zu backen. Und wenn man als Verkoster nicht all zu kritisch ist, dann kann man das Backwerk auch durchaus genießen.



Gleichung kreativ gelöst

In einem Geschäft gibt es blaue und grüne Pullover – insgesamt sind es 21 Stück. Es sind halb so viele blaue wie grüne Pullover. Wie viele blaue bzw. grüne Pullover gibt es?

$$2 \text{ (blau)} + \text{ (grau)} + 2 \text{ (grün)} = 21 \text{ (gelb)}$$

$$2 \text{ (blau)} + 2 \text{ (blau)} \cdot 2 = 21 \text{ (gelb)}$$

$$2 \text{ (blau)} \cdot 3 = 21 \text{ (gelb)}$$

$$2 \text{ (blau)} = 21 \text{ (gelb)} : 3$$

$$2 \text{ (blau)} = 14 \text{ (gelb)}$$

Lösung von Anna Machová, 2B

6B präsentierte Verkehrsphysikprojekt im Rahmen einer internationalen Videokonferenz

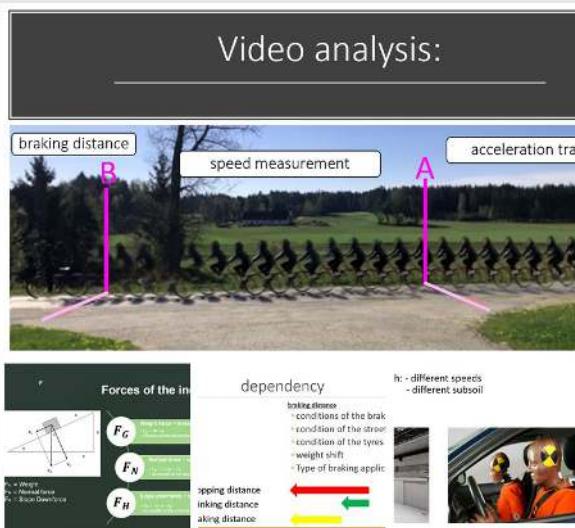
Am 1. Oktober wurde vom BG/BRG Schwechat eine Videokonferenz im Rahmen des Erasmus+ Projektes KROS (Knights for Road Safety, www.kros-project.eu) organisiert. Das Ziel dieses Projektes ist es, mit innovativen Ideen die Verkehrssicherheit in der Schule zu thematisieren.

Das Thema der Konferenz war, den internationalen Partnern Best-practice-Unterrichtsbeispiele zur Verkehrssicherheit zu präsentieren, die in Österreichs Schulen umgesetzt wurden. Präsentiert wurden die Inhalte in einer Zoom-Videokonferenz, an der Lehrer*innen aus Spanien und Griechenland, Verkehrssicherheitsexperten aus Polen und Griechenland sowie der Projektevaluator vom Trinity College der Universität Dublin teilnahmen.

Impact simulator

- Construction:**
 - Car seat on wheels including seat belt
 - Inclined rail
- Procedure:**
 - Seat first fixed at the top
 - Seat is released
 - Drives with a speed of about 12 km/h
 - Seat hits the bottom

Video analysis:



Zweiergruppen der 6B präsentierte dabei Themen, wie „Unfallstatistiken in Österreich“, „Variablen des Anhalteweges“, „Videoanalysen von Verkehrssituatationen“ sowie Sicherheitssysteme wie „ABS“, „Airbag“ oder „Sicherheitsgurte“. Wie die Wissenschaft zu verwertbaren Ergebnissen kommt, zeigte die Gruppe „Crashtest“. Das Besondere an den Präsentationen war nicht nur, dass Expertinnen und Experten aus anderen Ländern als Zuhörer*innen fungierten, sondern dass die Arbeitssprache Englisch war. Damit wurde dieses Projekt schon im Vorfeld zu einem fächerübergreifenden Projekt von Informatik, Englisch und Physik. Sämtliche Vorbereitungen dazu fanden im Lockdown im April statt und konnten daher nicht im Rahmen der Präsenz in der Schule, sondern nur über die Plattform MS Teams stattfinden. Da aber zu dieser Zeit fixe Stundenpläne aufgelöst waren, war es möglich, dass die Zweiergruppen immer wieder von Prof. Faltin (INF), Prof. Rychetzky (E) und Prof. Binder (PH) gleichzeitig online in den virtuellen Unterrichtsräumen betreut werden konnten. Somit fielen auch die vielen Rückmeldungen von den internationalen Projektpartner*innen im Anschluss an die Präsentationen sehr positiv aus.

Virtueller Museumsbesuch im Mumok in Wien

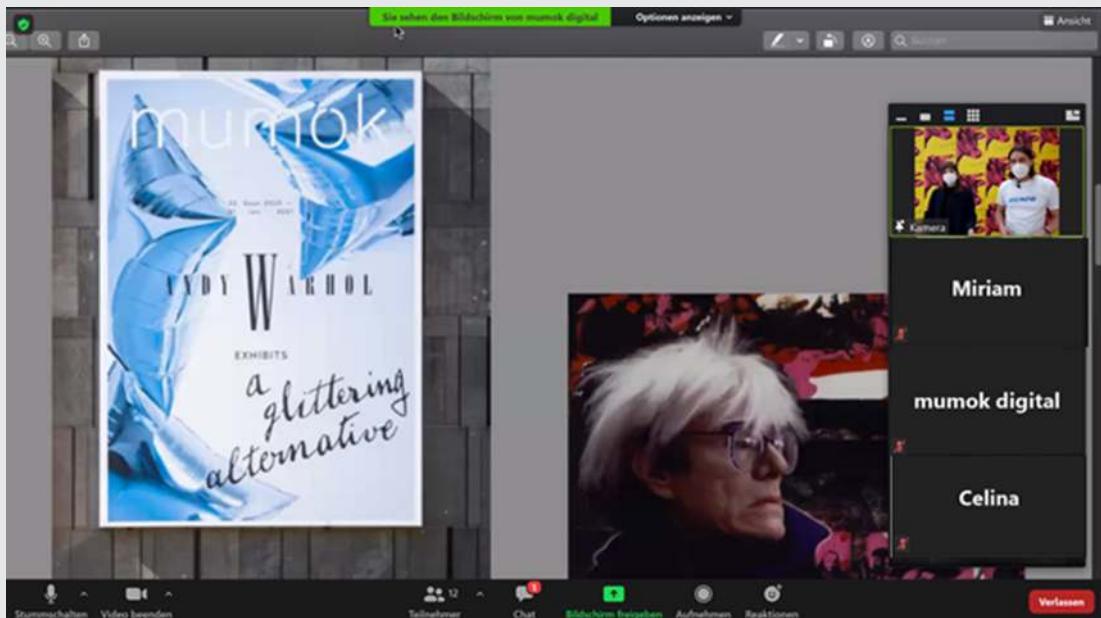


Ladies and Gentlemen



Silver Clouds

Am 07.04.21 nahmen die BE-Schülerinnen der 7AB an einem Online-Kunstgespräch in der Ausstellung *ANDY WARHOL a glittering alternative* teil. Wir bekamen einen exklusiven Einblick in die Räume des Museums und zu Themen von Andy Warhol. Es wurde uns ein Überblick über die Ausstellungspraxis des Künstlers geboten, ohne dabei dessen Früh- und Spätwerk außer Acht zu lassen. Der Querschnitt erlaubte eine gleichwertige Betrachtung der vielfältigen, von ihm eingesetzten Medien und zeigte, dass Warhols Präsentationsmodi als wesentliche Bestandteile seines Werkes zu verstehen sind.



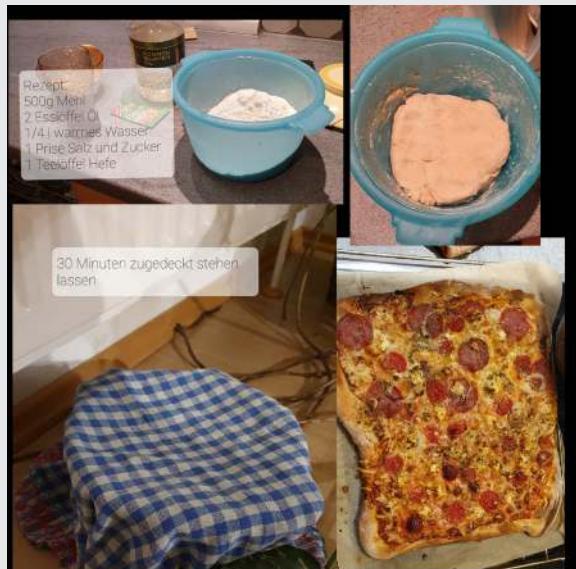
Eindrücke vom Distance-Learning in der 5. Klasse

Biotechnologie in der Nahrungsmittelproduktion

Die biologischen Eigenschaften von Mikroorganismen werden vom Menschen bereits seit rund 10.000 Jahren zur Herstellung von Lebensmitteln wie Brot, Käse, Essig, Bier und Wein genutzt. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts waren die biochemischen Abläufe wissenschaftlich nicht bekannt. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen erforschten diese durch Experimente mit der Bäckerhefe. So ergab sich die Möglichkeit, im Zuge des Distance-Learnings im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde die Küche zuhause als Forschungslabor zu nutzen.



Victoria Puhr, 5A



Anja Riener, 5A



Annika Stellner, 5B



Teilnahme am internationalen 16. Projektwettbewerb des VCÖ

Alle zwei Jahre organisiert und veranstaltet der Verband der Chemielehrer*innen Österreichs (VCÖ) seinen mittlerweile traditionellen Chemie-Projektwettbewerb für die AHS-Unterstufe. Auch in diesem – durch die Corona-Krise geprägten – Schuljahr nahmen die drei 4. Klassen des BG/BRG Gmünd die Herausforderung an, sich mit Schülerinnen und Schülern der ca. 200 teilnehmenden Schulen im wissenschaftlichen Wettbewerb zu messen.

Mit dem gewählten Thema „Kunststoffe im Kreislauf“ soll aufgezeigt werden, welche Beiträge die Chemie auf den Gebieten Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz zur Zeit leistet und welche Innovationen in der Zukunft notwendig sein werden. Im Besonderen soll dabei der Aspekt auf Techniken gelegt werden, die einen nachhaltigen Beitrag zur Lösung von heutigen Problemen auf allen Gebieten, die für unsere Umwelt eine Rolle spielen, leisten.



Wir leben im Zeitalter des Plastiks und die in den letzten Jahren rapide ansteigende Kunststoff-Problematik bereitet der Menschheit sowie der Umwelt gewaltige Probleme. Besorgnisserregende Berichte über das allgegenwärtige Mikroplastik, das Vorkommen gewaltiger Kunststoff-Teppiche in den Weltmeeren oder das enorme Wachstum der Müllberge fordern ein Umdenken.

Zu den wesentlichen Projektzielen gehört deshalb die Förderung des Forschergeistes der Schülerinnen und Schüler. Dabei soll besonders die Bedeutung des Experimentes in den Naturwissenschaften aufgezeigt werden. Das Projektthema bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich intensiv und fächerübergreifend mit den großen Zukunftsfragen der Menschheit auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, welche Forschungen auf dem Gebiet der Chemie zur Lösung dieser Zukunftsfragen beitragen.

Durch die Teilnahme sowie der damit verbundenen verpflichtenden Abgabe eines entsprechenden Projektberichts wurden den Schülerinnen und Schülern als Projekthilfe Schülerversuchsgeräte sowie Materialien im Wert von ca. 1.000 € zur Verfügung gestellt. Der ohnehin sehr gut ausgestattete naturwissenschaftliche Bereich des BG/BRG Gmünd wurde dadurch noch weiter aufgewertet. Den kompletten Projektbericht kann man auf der Homepage des BG/BRG Gmünd abrufen.

Mag. Harald Lenz

Kurzbeschreibung der Projektarbeit

Das durchgeführte Projekt „Kunststoffe im Kreislauf“ bestand aus fünf Arbeitsaufträgen, welche sowohl theoretische als auch praktische Inhalte aufwiesen. Pandemiebedingt wurden die meisten Aufgaben von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen zuhause erledigt, die entsprechenden Experimente wurden – dem Schichtbetrieb und den vorgeschriebenen FFP2-Masken geschuldet – unter erschwerten Bedingungen im Chemiesaal absolviert.

Neben der Durchführung diverser Einzelarbeiten waren die Schülerinnen und Schüler auch gefordert, das in Eigenregie durchgeführte Home-Experiment „Unterschiedliche Dichte von Kunststoffen“ möglichst exakt zu protokollieren. Dieser Versuch lieferte die Grundlage für das Verständnis, dass die unterschiedliche Dichte von Polymeren eine Voraussetzung für die Sortierung von Kunststoff-Abfällen darstellt und damit eine wichtige Voraussetzung für stoffliches Recycling ist.

Referate zu diversen Kunststoff-Themen, welche die Hauptprobleme des Kunststoff-Zeitalters sowie das Recycling von synthetischen Polymeren zum Inhalt hatten, rundeten das Projekt ab. Sie wurden in Gruppenarbeit erstellt und in der Schule im Präsenzunterricht in Form von Powerpoint-Präsentationen den Mitschülerinnen und Mitschülern vorgestellt.



Eindrücke vom Distance-Learning in der 3. Klasse

Böden zählen zu den kostbarsten Gütern der Menschheit und sind von zentraler Bedeutung für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Wie sich der Boden unter unseren Füßen zusammensetzt, wie gut er Wasser speichern kann und welche Eigenschaften er hat, haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3AR im Onlineunterricht in Biologie und Umweltkunde zum einen durch Experimente zuhause und zum anderen durch Bodenexperimente in einem virtuellen Labor herausgefunden.



The screenshot shows a video conference interface. On the left, there are five video feeds of students holding jars of dark brown soil. The students are identified as Fabian Russo, Katja Pressl, Marie Moldaschl, Marlene Mautner, and Nina Fuchs. On the right, a list of participants is shown with their names and profile icons. The names listed are Marie Moldaschl, Marlene Mautner, Melek Yildirim, Muammer Aköz, Nina Fuchs, Raphael Polzer, Silke Binder, and Timea Ableidinger. Below the video feeds, there are circular icons with abbreviations: RP, EA, MY, LF, SB, and TA. At the bottom, there are three photographs showing the progression of an experiment: 'Zu Beginn' (At the start) shows a jar with dark soil; 'Nach etwa 30 Minuten' (After about 30 minutes) shows the jar with a layer of white foam on top; and 'Am Ende' (At the end) shows the jar with a distinct layer of white at the top and dark soil below.

Zu Beginn:

Nach etwa 30 Minuten:

Am Ende:

Marlene Mautner, 3A



Quelle Bilder: Virtual Lab: BASF Virtual Lab (kids-interactive.de)

Digitale Grundbildung

Programmieren in der 2. Klasse

Mit Hilfe der einfachen Programmiersprache Scratch konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen im Gegenstand Digitale Grundbildung Erfahrungen im Bereich Coding sammeln.

Mit einfachen Skripten wurden Figuren und Tiere zum Leben erweckt, Schriftzüge animiert und auch eigene digitale Spiele programmiert.

Einzelne Werke können auf der Schulhomepage (bggmuend.ac.at) bewundert und auch ausprobiert werden.



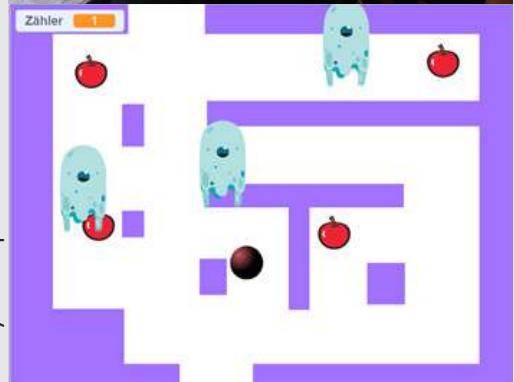
Fangspiel



Rette den armen Krebs



Labyrinthspiel



Springball



Englische Geschichte

Ein Beitrag aus dem Wahlpflichtfach GSPB

Maria Stuart und Elisabeth I.



Maria Stuart



Elisabeth I.

Grundsätzlich kann man festhalten, dass Elisabeth I. und Maria Stuart verwandt waren, denn der Vater von Elisabeth, der englische König Heinrich VIII., war der Bruder von Margarete Tudor, der Großmutter von Maria Stuart. Diese Verwandtschaft der beiden späteren Regentinnen soll noch zahlreiche Fragen nach dem Motiv der Hinrichtung Marias aufwerfen.

Maria Stuart wurde am 8. Dezember 1542 in Linlithgow Palace geboren, zu einer Zeit, in der Schottland von politischen und religiösen Unruhen heimgesucht wurde. Folglich wurde Maria im Kindesalter nach Frankreich gebracht, wo sie an der Seite ihres künftigen Ehemanns Franz II. aufwuchs. Nachdem selbiger aber bereits früh verstorben war, kehrte sie 1561 in ihr Heimatland zurück. Ihre Versuche, die dortigen Spannungen unter den konkurrierenden Adelsfamilien zu entschärfen, blieben aber erfolglos. Im Februar 1567 wurde ihr zweiter Gemahl Lord Danley ermordet und man lastete Maria eine Mittäterschaft daran an. In weiterer Folge wurde sie gefangen genommen und sie musste zugunsten ihres Sohnes Jakob abdanken. Sie unternahm einen Fluchtversuch, der ihr am 2. Mai 1568 auch gelang, doch nur Tage später wurde die Armee der ihr wohlgesinnten Lehensmänner am 13. Mai vernichtend geschlagen, was der Grund für ihre Flucht nach England war. Dort ersuchte sie Elisabeth I. um ihre Unterstützung gegen die rebellierenden schottischen Adeligen. Elisabeth I. wurde dadurch in eine sehr prekäre politische Lage gebracht, da die Ehe ihres

Vaters Heinrich VIII. und ihrer Mutter Anne Boleyn nie vom Papst abgesegnet worden war. Maria Stuart war aber die Urenkelin Heinrichs VII., wodurch sie sich selbst als rechtmäßige Erbin des englischen Throns sah. Ihren Anspruch auf den Thron hatte Maria bislang nicht aufgegeben, wodurch sie Elisabeth I. durchaus gerechtfertigt den Thron noch streitig machen konnte. Mit der Rechtfertigung, dass Maria unter schwerem Verdacht stehe, an der Ermordung ihres Gatten beteiligt gewesen zu sein, wurde sie am 19. Mai 1568 verhaftet. Während ihrer Haft genoss sie allerdings den Luxus eines Hoflebens mit Gefolge. Als Beweismittel im Prozess gegen sie wurden Kassettenbriefe vorgelegt, welche laut Maria eine Fälschung wären. Die Untersuchung befand die Briefe zwar für echt, zu einer Verurteilung kam es aber trotzdem nicht, da Elisabeth I. dann zu politischen Entscheidungen gezwungen gewesen wäre. Papst Pius V. exkommunizierte Elisabeth am 25. Februar 1570 mit der päpstlichen Bulle „Regnans in Excelsis“. Darin wurde Elisabeth das Recht auf den englischen Thron abgesprochen. Den englischen Katholiken wurde ebenfalls mit der Exkommunikation gedroht, falls diese Elisabeth weiterhin unterstützen und sie an der Macht halten sollten. Was folgte, bezeichnet man als die Ridolfi-Verschwörung: Mit der Hilfe von spanischen und französischen Truppen sollte Elisabeth ermordet und durch Maria ersetzt werden. Nachdem diese Verschwörung aber gescheitert war, forderte das englische Parlament die Hinrichtung von Maria Stuart. Am 1. Februar 1587 wurde der Hinrichtungsbefehl von Elisabeth unterzeichnet, was mit selbigem aber danach passierte, ist unklar. Fest steht, dass die Entscheidung für Elisabeth keine einfache war, da sie sowohl ihren guten Ruf nicht beschmutzen als auch einer Verwandten und ein Stück weit auch dem Herrschergeschlecht selbst nicht Unrecht tun wollte. Elisabeth könnte nämlich besorgt gewesen sein, dass man das Todesurteil an Maria Stuart als persönlichen Rachefeldzug interpretieren könnte, da Maria immer als die hübschere der beiden gegolten hatte. Viele vermuten hinter der Enthauptung auch den Versuch Elisabeths, ihre Macht zu stärken und der ständigen Angst eines weiteren Komplotts Marias ein Ende zu bereiten, indem sie ihre direkte Konkurrentin und auch die eigentliche Thronfolgerin Englands ausschaltete. Anzumerken ist aber, dass die Enthauptung zu dieser Zeit, in Anbetracht dessen, was damals den anderen Mitverschwörern der Ridolfi-Verschwörung blühte, nämlich Erhängung, Ausweiden und Verteilung, geradezu ein mildes Urteil war.

verfasst von Julian Pigall



EASY DRIVERS
www.easydrivers.at

+

=

**JETZT ANMELDEN
UND DURCHSTARTEN**

Neue Sommer-Termine:

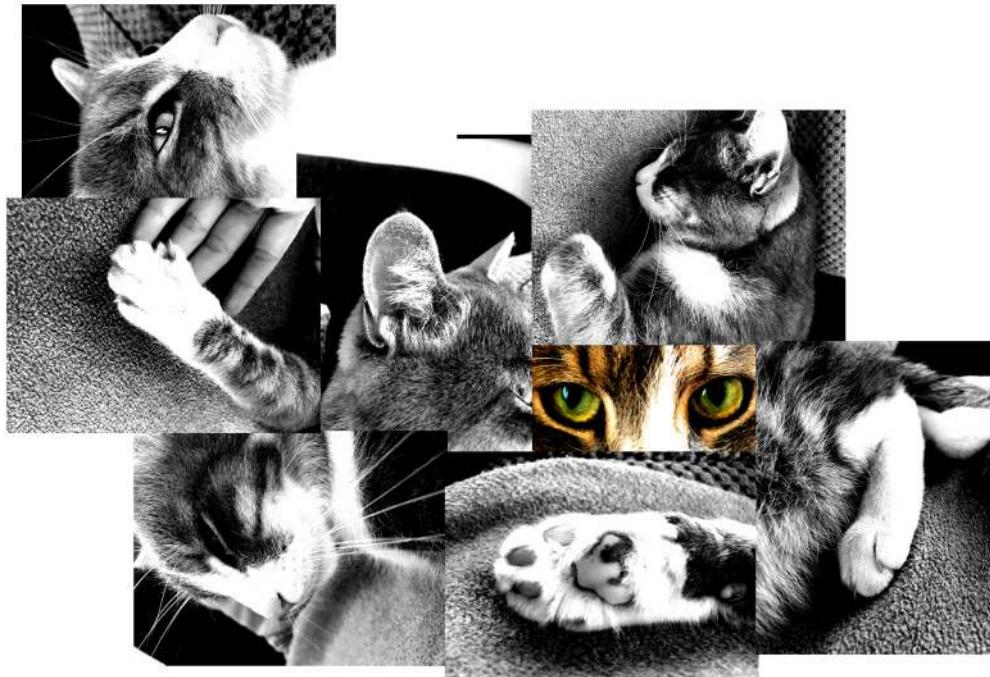
• 05.07. • 19.07. • 09.08.
• 23.08. • 20.09. • etc.

Easy Drivers Gmünd
Ing. Siegl
gmued@easydrivers.at
02852/20566

Der Goldene Schnitt und die Fibonacci-Folge im Fach Bildnerische Erziehung und im Mathematikunterricht

Fächerübergreifendes Projekt aus dem Distance-Learning-Unterricht mit der 6B Klasse

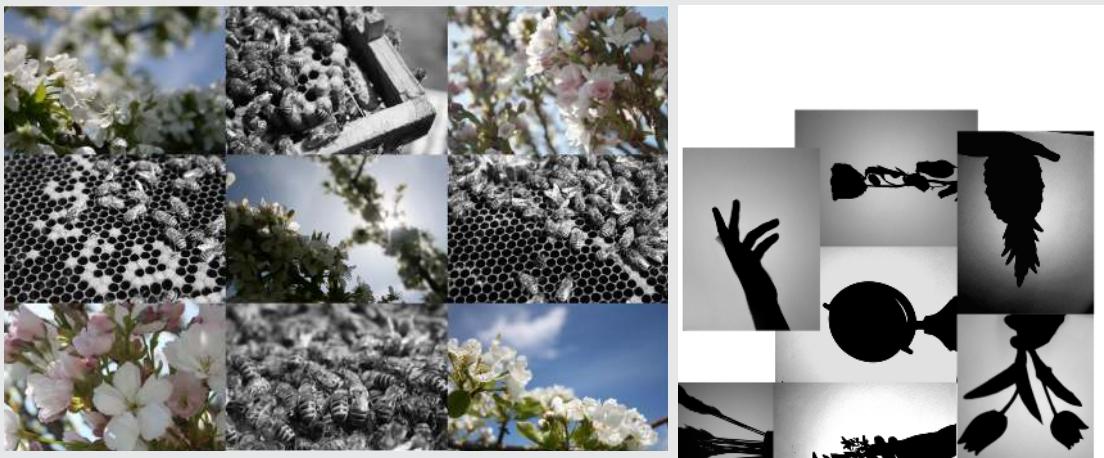
Zahlenfolgen sind im Lehrplan der Mathematik im Realgymnasium der 6. Klasse verankert. Eine spezielle Folge ist die Fibonacci-Folge, die sich in der Natur und in der Kunst in ihrer ganzen Schönheit wiederfindet. Die wohl bekannteste Anwendung ist der Goldene Schnitt. Die Formel des Goldenen Schnittes zieht sich durch die gesamte Kunstgeschichte. In der Fotografie kann der Goldene Schnitt als Hilfsmittel eingesetzt werden, um einen harmonischen Bildaufbau zu erzielen. Da die zentrale Positionierung eines Motivs oft als statisch oder uninteressant empfunden wird, ist diese Aufteilung für die Bildgestaltung höchst interessant. Der Goldene Schnitt und die Fibonacci-Folge wurden in diesem digitalen fächerübergreifenden Unterricht als Hilfsmittel für die Foto-Collagen verwendet, um einen spannungsgeladenen Bildaufbau zu kreieren.



Fototableau Anja Macho



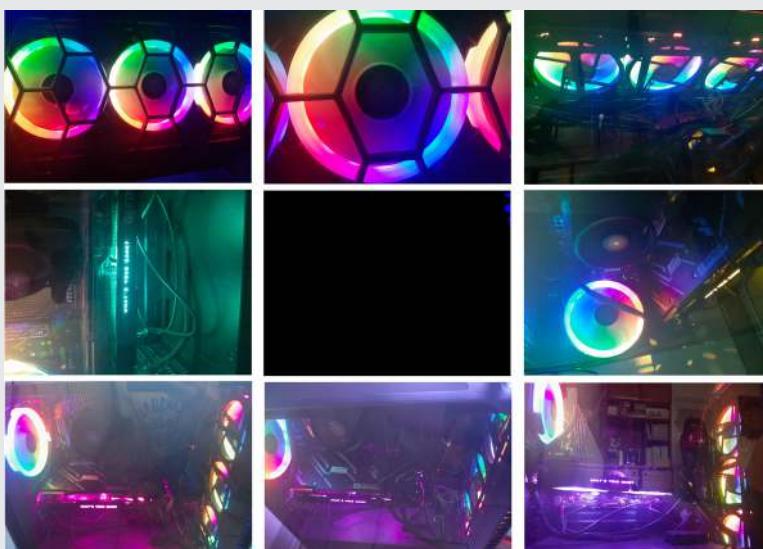
Hanna Trsek



Lilith Österreicher



Lukas Zeiler



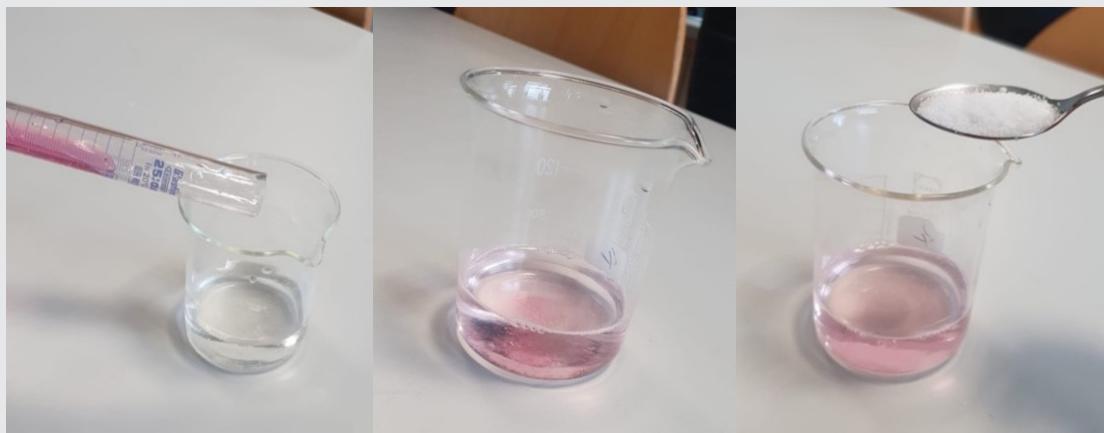
Livia Gaugusch

Extraktion von DNA aus Obst und Gemüse in den 8. Klassen

Desoxyribonukleinsäure, besser bekannt als DNA oder DNS, ist heutzutage in aller Munde – nicht nur im übertragenen Sinne, sondern auch in Wirklichkeit, denn die DNA ist ein zentraler Grundbaustein unserer Lebensmittel! Pflanzen, Pilze und auch Tiere werden von Zellen aufgebaut, welche, wiederum in ihrem Zellkern eingebettet, DNA enthalten.

Mit einem sehr eindrucksvollen Experiment kann DNA aus unterschiedlichen Gemüse- sowie Obstsorten extrahiert und damit sichtbar gemacht werden. Die Schülerinnen und Schüler der 8A und 8B1 führten diesen Versuch erfolgreich an Tomaten bzw. Zwiebeln durch und dokumentieren ihre Ergebnisse mithilfe von Fotos.

1. Schritt: Herstellung eines Extraktionspuffers



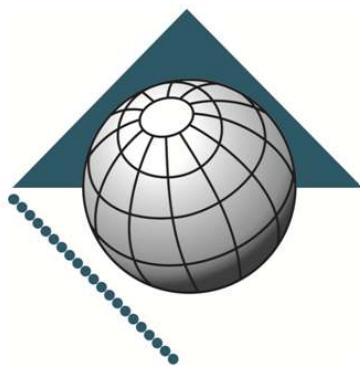
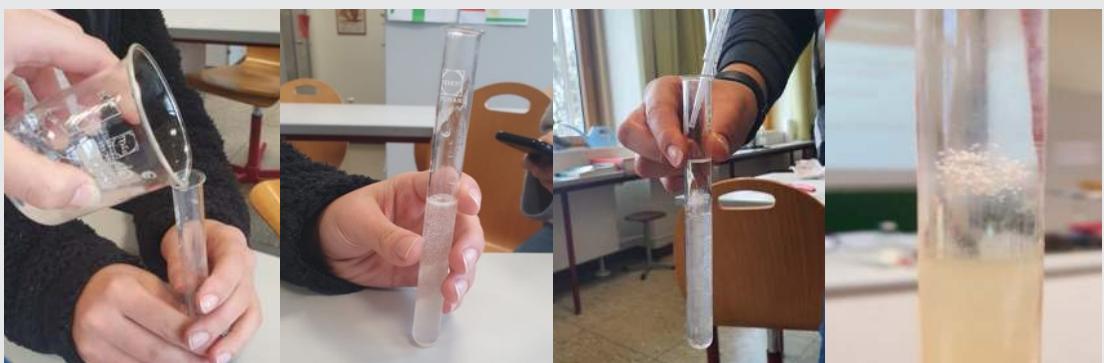
2. Schritt: Freisetzung der DNA aus den Zwiebel- bzw. Tomatenzellen



3. Schritt: Filtrationsvorgang von DNA



4. Schritt: Alkohol-Fällung von DNA – Desoxyribonukleinsäure wird sichtbar!



DGNSS
Management Consulting GmbH
Vienna / Austria
Johannesgasse 15/1
1010 Wien

Insekten

Die artenreichste Klasse im Tierreich

Einer der Schwerpunkte im Biologieunterricht der 2A und 2B waren die Gliederfüßer – der artenreichste aller Tierstämme. Im Zuge dessen wurde ein Hauptaugenmerk auf die Insekten, den Spitzenreiter der Gliederfüßer gelegt. Mit rund einer Million Arten zählen die Insekten sogar zur artenreichsten Klasse im gesamten Tierreich. Nachdem grundlegendes Wissen gemeinsam im Klassenzimmer erarbeitet worden war, ging es für die Schülerinnen und Schüler im Alleingang auf in die Natur. Während des Home-Schoolings durften Insekten gesucht, fotografiert und bestimmt werden. Dabei sind unter anderem folgende Naturaufnahmen entstanden.



Bienenwaben, 2B



Hornissennest, 2B



Lara Waldhäusl, Maikäfer, 2A



Lara Waldhäusl, Heuschrecke, 2A Liam Tijink, Tagpfauenauge, 2A

Technisches und Textiles Werken

Arbeiten aus der 1. bis 4. Klasse



Du bei Uns.



**Zum Genießen. Zum Wohlfühlen.
Zum Feiern. Zum Erleben.
Zum Erfolgreich sein.**

Stadtplatz 15, 3950 Gmünd | +43 (0) 2852 54545 | hotel@sternhotel.at | sternhotel.at | [@sterngmuend](https://www.instagram.com/sterngmuend) | [@SternHotel](https://www.facebook.com/SternHotel)

Texte einiger Kinder der 2B zum Thema “The coolest thing I can do”

Climbing trees (by Lena Apfelthaler)

I love climbing trees and being outside in nature and listening to the chirping of sweet birds. It's really the coolest thing I can think of. I learnt climbing trees when I was six years old. It was in the summer and I was in my grandparents' garden. They have a big tree in their garden. I tried to climb up the tree, but I was too small. Then my elder and taller cousin Mario came and showed me where I could climb best. He helped me to climb up high because I wasn't so strong. It was such a cool feeling when I sat in the tree and saw Mario from above – he was so small! I loved feeling so tall at that moment.

Playing the violin (by Elisabeth Holzmüller)

Playing the violin is the coolest thing I can do. One day my mother Vera and I went to a music school. We visited lessons with different instruments – some flutes, some drums and a guitar. But I didn't like those instruments. So we went into another room. There was a child who was playing the violin. “This is the instrument I want to play!” I said to my mum. So I started lessons when I was only four years old. Julia Kainz showed me how to play. But one year later she went to teach somewhere else. Now my teacher is her sister, Maria Kainz. Two years ago I started playing the piano with Maria as my teacher, too. She plays lots of instruments. Now I even play the first violin in an orchestra. I think playing an instrument is so much fun and it makes you really happy!

Swimming (by Amelie)

Six years ago during the summer my grandma taught me how to swim. It was a hot day and I was in the pool with my granny. I was five or six years old. She said, “I will teach you how to swim! Then we can swim together.” I answered, “Okay.” With my air mattress I first swam to the other side of the pool like a dog. That was easy. Then I swam without it. That was a little more difficult. After swimming like a dog I had to learn how to swim like a frog. First I swam with the mattress and after that without it. I made little mistakes and some clumsy movements, but after a few attempts I could swim!! My granny and I were very happy about that and still it's the coolest thing I can do! I know every child at my age can swim but I'm very happy that it was my grandmother who taught me how to swim! Thanks granny!

Writing stories (by Beisangur Edilov)

6 months ago my classmates fought about opening a window. My friend Paul was absent because he was ill. Moriz suggested writing a text about the fight because Paul had done it once, too. And so I wrote the first story. Everyone liked it so much that I wrote a new story. Once again everyone liked the story so that I kept writing others. I loved making my classmates and even my teachers laugh. And in the end I had written 4 complete portfolios! For me, writing stories means having fun writing and not hating it.

Riding a moped (by Nina Kugler)

Seven years ago my dad bought a small moped for me. At the age of four I sat on the moped, but I didn't know how to steer so I drove into a hedge. A few weeks ago I saw a real moped in our garage. I asked my dad if it worked and he tried to start it. The motor started after some attempts. After a few rounds in our garden I liked riding the moped a lot. Three days later my dad and I rode on a dirt road and that was fantastic. And now I want to ride the moped every day.



Sportler-Anzüge

Zum „Quasi-Neustart“ des BSP-Unterrichts hat sich das Sportlehrer-Team mit neuen, einheitlichen Anzügen ausgestattet!



Renovierung des Hartplatzes

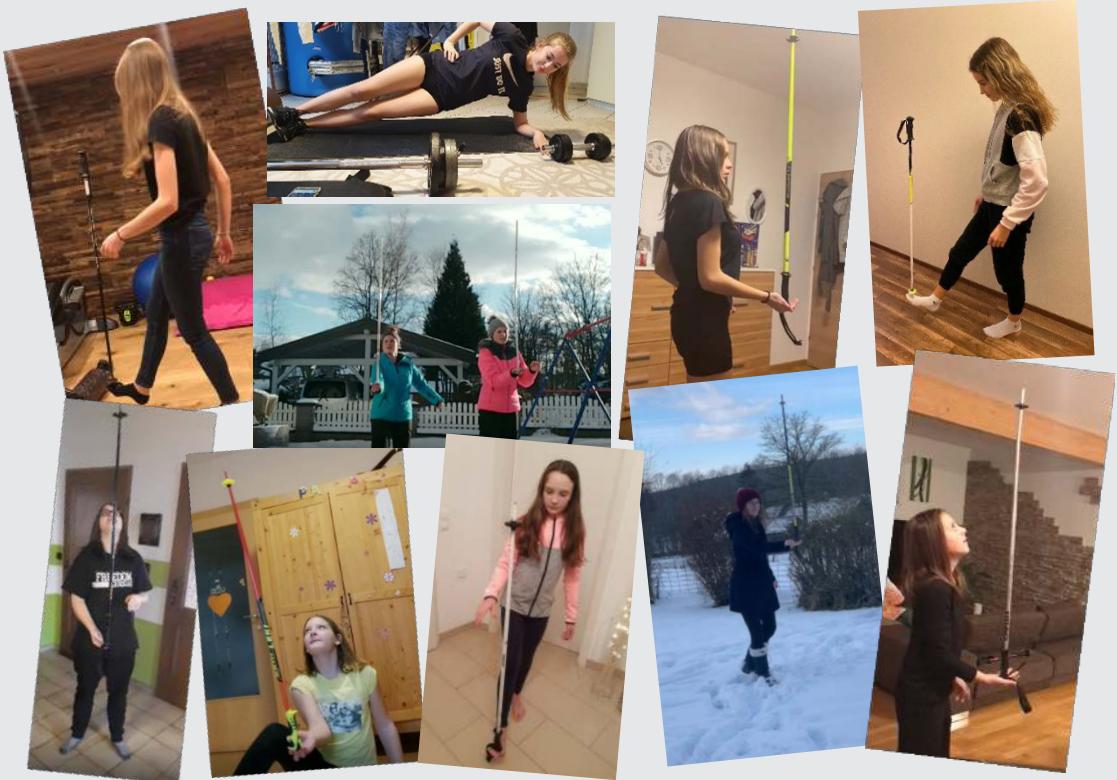
Kurz vor Schulschluss wurden die von der Bundesimmobiliengesellschaft in Auftrag gegebenen umfangreichen Renovierungsarbeiten am Hartplatz im Schulhof durchgeführt.

Neben einer vollständigen Reinigung und Entmoosung und dem Austausch einiger Belagsstellen aufgrund von Rissen und Spalten wurden auch die Begrenzungslinien für sämtliche Sportarten neu gemalt.



FIT FOR WINTERSPORT

Leider konnten wir heuer nicht auf Wintersportwoche fahren, aber trotzdem war das Ski(stock)-Training ein Thema im Distance-Learning!



NÖ Schulsport-Gütesiegel

Nach Ablauf der vierjährigen Frist für das „NÖ Schulsport-Gütesiegel“ wurde unserer Schule auch heuer wieder diese Auszeichnung in Gold verliehen.

Das Gütesiegel ist eine Einrichtung des Landesschulrates für Niederösterreich in Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ Landesregierung. Es ist vier Jahre gültig und stellt eine Auszeichnung und Anerkennung dar, die an Schulen verliehen wird, die sich durch besondere Aktivitäten und Initiativen im Bereich „Bewegung, Sport und Gesundheit“ um ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben bemühen.



Bildnerische Erziehung



Feigl Mona, 4. Klasse



Lea Fugger, 7. Klasse



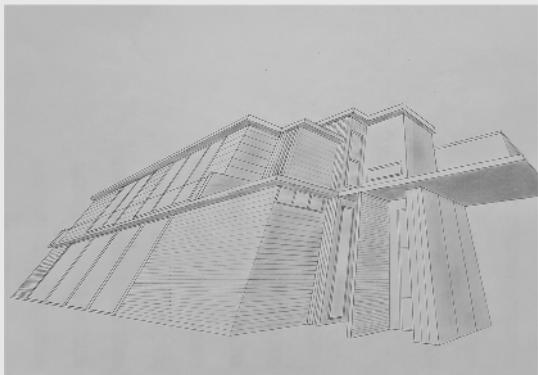
Ines Lintner, 7. Klasse



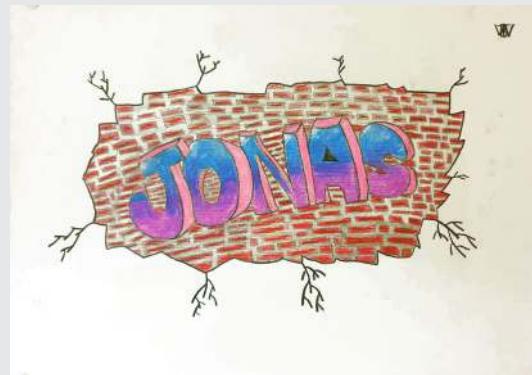
Ella-Marie Kahl, 4. Klasse



Amelie Jezek, 4. Klasse



Lisa Lang, 4. Klasse



Jonas Gschwandtner, 4. Klasse



Viktoria, 4. Klasse



Victoria Rausch, 6. Klasse



Christopher Knapp, 2. Klasse



Jan Ableidinger, 2. Klasse



Leonie Floh, 2. Klasse



Lisa Lang, 4. Klasse



Lisa Lang, 4. Klasse

4A und 4B schauen genau hin!

Im Biologieunterricht durften die Schülerinnen und Schüler ihr chirurgisches Talent unter Beweis stellen und Schweineaugen sezieren. Die Lederhaut des Auges ist relativ stabil, weshalb die Schülerinnen und Schüler anfangs Schwierigkeiten hatten. Sie meisterten ihre Aufgabe aber sehr gut und konnten letztendlich alle bis zur Linse vordringen. Unser Dank gilt der Landfleischerei Fichtenbauer, die uns die Augen gespendet hat.



APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES
Mag. pharm. G. Libowitzky KG

3950 Gmünd NÖ.
Stadtplatz 37

Telefon 02852/52304
Fax 02852/52304-15

Freiformarchitekturmodelle

Technisches und Textiles Werken, 3. Klasse

In diesem Projekt wurden die Schülerinnen und Schüler zu Architektinnen und Architekten und entwickelten Freiformarchitekturmodelle für eine Jugendherberge. In Modellen als auch als Baustoff haben Textilien aufgrund ihrer Materialqualitäten und der damit verbundenen innovativen Möglichkeiten längst Einzug in die zeitgenössische Architektur gehalten.



Nina Fuchs

Zur Einführung wurden Beispiele zeitgenössischer Freiformarchitektur betrachtet und besprochen. Die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler war es, ein textiles Architekturmodell zu entwickeln, das ausschließlich aus Dreiecken, Quadraten und Fünfecken besteht.



Marie Moldaschl



Fabian Russo



Schnurspring-Challange

Die 2., 3. und 4. Klassen nahmen an einer „Schnursprung-Challenge“ teil. Bei diesem Bewegungsprojekt der Initiative „Tut gut“ sprangen die Jugendlichen in einer Minute so oft wie möglich über das Seil – geübt werden durfte fünf Wochen lang. Die Schüler*innen sollten ihre Ausdauer und Koordination trainieren und versuchen ihre Ergebnisse zu verbessern.

»Bewegte Klasse« Schnurspring-Challenge

Springe in einer Minute so oft wie möglich beidbeinig über ein Springseil!

Die Seilspring-Challenge richtet sich an Schüler*innen aus Volksschule und Sekundarstufe. Ziel ist es, in einer Minute möglichst oft über ein Springseil zu springen. Diese Übung sollte 3-5 Mal wiederholt werden. In den Pausen dazwischen werden die Muskeln gelockert.

Mindestens ein Mal pro Woche wird im Sportunterricht mitgezählt und die jeweils besten Ergebnisse in die Tabelle unten eingetragen. Zählen kann eine Lehrperson, ein Mitschüler oder eine Mitschülerin. Nach fünf Wochen werden die Fortschritte in der Tabelle sichtbar werden!



AGRANA.COM/HR

Jobeinstieg gefällig?

Wir sind auf der Suche nach Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Lehrlingen in den Bereichen Sales, Logistik, Produktion, Technik und Labor!

Bewerben Sie sich unter
www.agrana.com/hr

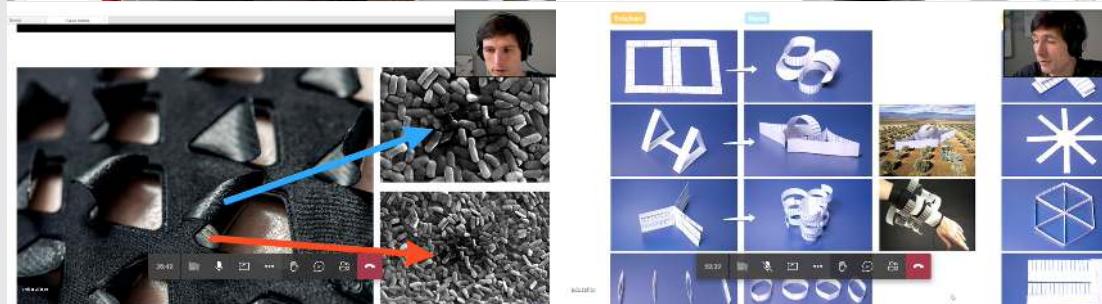
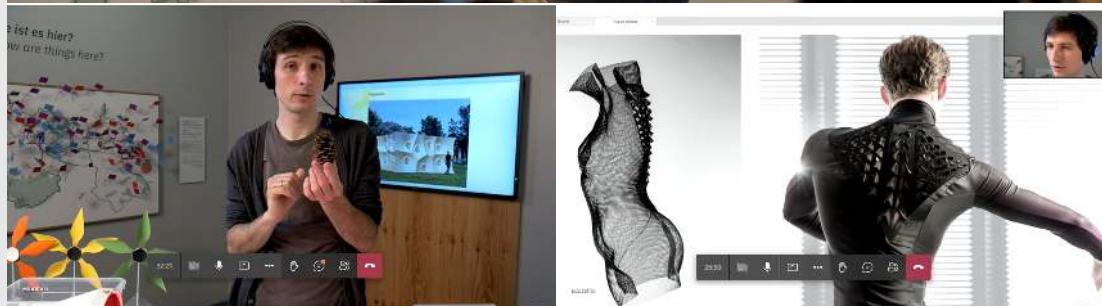
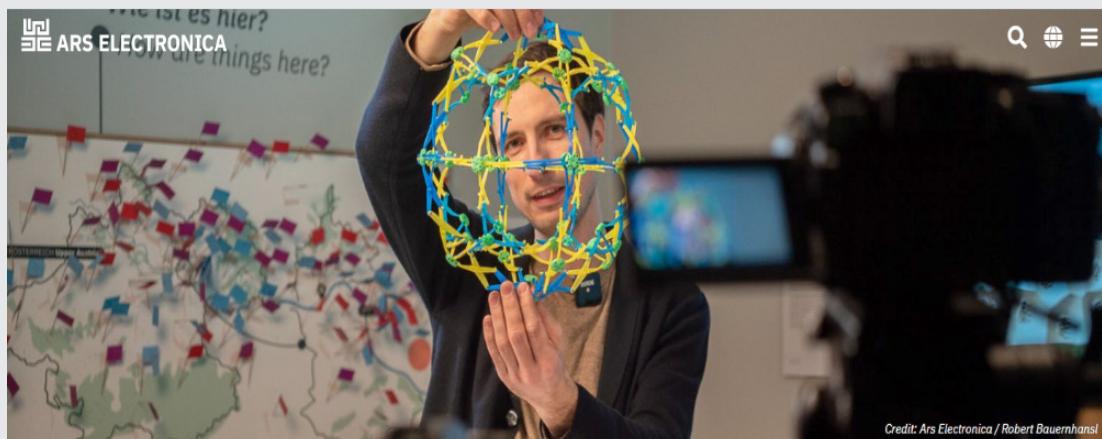


FUTURE MATTERS – Materialien der Zukunft

Ein virtueller Workshop mit dem Ars Electronica Center, Linz und dem Fach Technisches und Textiles Werken, 3. Klasse

Wir träumen von Materialien, die unsere Bedürfnisse erkennen und sich selbstständig an wechselnde Situationen und Umstände anpassen. In diesem Workshop, bei dem kreatives Experimentieren mit programmierbaren Werkstoffen sowie der Diskurs und die Reflexion über Materialien der Zukunft auf dem Programm standen, wurden die Schüler*innen zu Materialforscher*innen und Erfinder*innen.

Während des virtuellen Workshops haben die Schüler*innen einen Einblick in die Welt der intelligenten Materialien bekommen und durften bereits selbst mit einem smarten Material experimentieren. Technologische Entwicklungen machen auch nicht vor der Materialforschung halt und so werden in Zukunft smarte Materialien immer mehr an Bedeutung in unserem Alltag gewinnen.



MATURA 2021



8A

KV: Mag. Daniela Scherzer



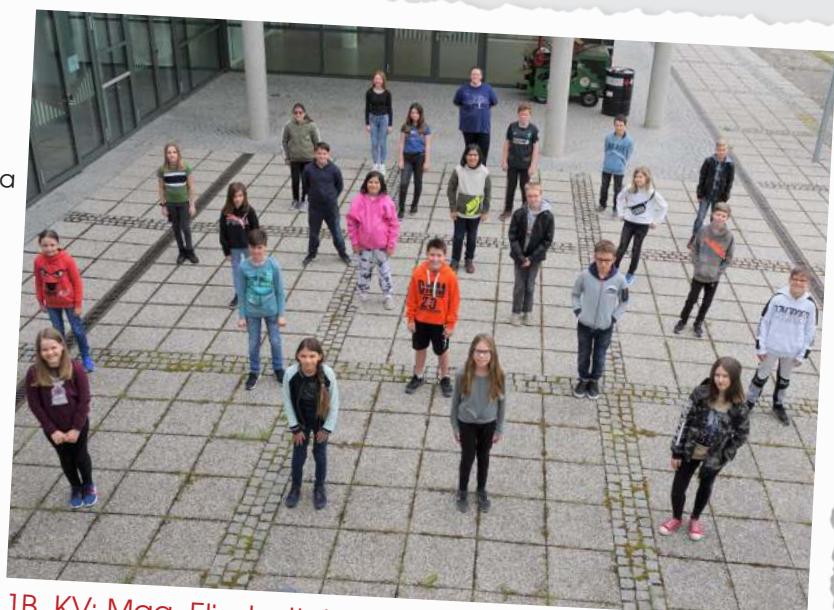
8B

KV: Mag. Barbara Dacho-Hofmann

UNSERE KLASSEN



1A, KV: Mag. Bernhard Rychetsky
Bartl Tina
Fegerl Marlene
Fraisl Tobias
Fugger Sophie
Gawrys Matthias
Hackl Erik
Halmenschlager Alina
Haumer Jonas
Hengst Daniel
Jungmann Lena
Kolman Martin
Lenz Jakob
Lukas Fabian
Maly Jonas
Reiterer Lea
Ruzicka Charlotte
Vogl Aurelia
Wagner Elina
Weiss Julian
Widy Amelie
Widy Valerie
Zemlicka Eleonora
Zimmel Joy

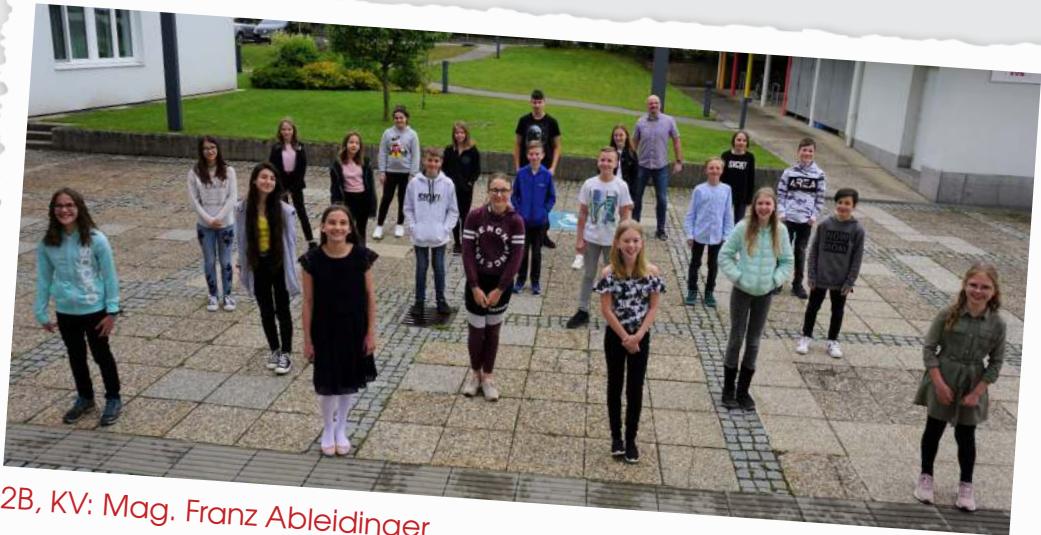


1B, KV: Mag. Elisabeth Utz



2A, KV: Mag. Andreas Hermann

Alcikaya Zehra, Bauer Constantin, Gart Robin, Germin Jeremias, Hahn Daniel, Halmetschlager Lena, Herzog Maja-Amani, Knapp Christopher, Koyun Cebrail, Lang Laurens, Neumüller Lorenz, Ozcelik Cemile, Pöhacker Elias, Rupp Jonas, Schuster Johanna, Semper Livia, Stütz Bruno, Tijink Liam, Tijink Loris, Toprak Yigit, Waldhäusl Lara, Weber Konstantin, Weinstabl Marlies



2B, KV: Mag. Franz Ableidinger

Amon Sophie, Apfelthaler Lena, Breitenseher Emely, Buchinger Silvia, Edilov Beisangur, Erol Hilal, Höllrigl Miriam, Holzmüller Elisabeth, Holzweber Moriz, Klopf Jakob, Koppensteiner Lorenz, Krawczyk Amelie, Kugler Nina, Kurz Lena, Laschober Matthias, Machová Anna, Meyer Maximilian, Pelikan Katja, Preißl Jonah, Rabl Leonie, Rausch Stefan, Schandl Lea, Zizka Paul



2C, KV: Mag. Karin Ehling-Zeugswetter

Ableidinger Jan, Alboni Sham, Binder Maximilian, Erol Bekir, Farnberger Paula, Floh Leonie, Frassl Alexander, Gerstbauer Finn, Grümeyer Lisa, Haslinger Markus, Hauer David, Hosseini Maryam, Kernstock Jonas, Kössl Katharina, Krenn Tobias, Kunes Mathias, Macho Elena, Meindl Emilio, Mikscha Manuel, Schindler Katharina, Steiner Sophia, Tanzler Sophia, Wielander Alexander, Zahrl Niklas



3A, KV: Mag. Dr. Günther Scheidl

Ableidinger Timea, Adamek Sarah, Aköz Muammer, Anderl Elina, Binder Silke, Buchhöcker Heinrich, Dangl Cordula, Farnberger Mia, Fichtenbauer Lena, Fuchs Nina, Gerstbauer Max, Haumer Florian, Kepplinger Mina, Mauthner Marlene, Moldaschl Marie, Orhan Alihan, Polzer Raphael, Preissl Katja, Russo Fabian, Schweigler Julianne, Ugurchiyev Mohammed-Bashir, Yildirim Melek



3B, KV: Mag. Elisabeth Stelzhammer

Apfelthaler Carina
Bichler Raphael
Bieringer Tobias
Breinhölder Emilie
Decker Raphael
Dehn Florens
Edwards Emely
Engel David
Haumer Julia
Kartusch Franziska
Koc Naime
Kolmanová Mariana
Koppenstein Lara
Krenn Felix
Sabelko Tim
Schmid Jana
Stellner Clemens
Thaler Luisa
Vitovec Anja
Vogl Severin
Worschech Barbara
Zimmel Joan
Zwettler Georg



4A, KV: Mag. Harald Lenz

Amar Fatima, Anderl Anna, Badstöber Attila, Breitenseher Lara, Dobosová Simona, Dumser Annika, Gawrys Stephanie, Grando Brandon, Hauer Katharina, Hornýík Christina, Kömürcü Aysegül, Kopecký Yveta, Kropík Michelle, Madlener Anna, Meier Alia, Müllauer Sophie, Ruzicka Emilia, Scheidl Stefan, Thaler Vincent, Urbanek Anna

4B



Decker Maximilian
Dede Kübra
Edinger Jonathan
Göschl Sebastian
Habison Benjamin
Höllrigl David
Jezek Amelie
Kahl Ella-Marie
Knapp Collien
Kolm Andreas
Krenn Lara
Ruso Dennis
Ruzicka Miriam
Thomas Fabian
Weißensteiner Leonie
Wild Constantin
Wirth Jakob

KV: Mag. Renate Decker-Scheidl



4C, KV: Mag. Bernhard Schaefer

Feigl Mona, Fietz Leo, Fröschl Leonie, Gschwandtner Jonas, Hajawi Monya, Jeschko Moritz, Klinger Marlen, Krenn Hannah, Lang Lisa, Lintner Timon, Lukas Lisa, Mann Viktoria, Mayerhofer Laura Sophie, Meyer Jakob, Neubauer Raphael, Oppolzer Sebastian, Preißl Florian, Schmutz Hannah, Schreiber Stefan, Steininger Stefanie



5A, KV: Mag. Irene Katzenschlager

Edilova Milana, Erol Sahra, Habinger Alexander, Hajjawi Ashraf, Hurmer Lara, Kössl Maximilian, Lindtner Laurin, Polzer Sarah, Puhr Victoria, Riener Anja, Schwarz Elisaveta, Waili Barbara, Wilhelm Lukas, Wilhelm Sarah



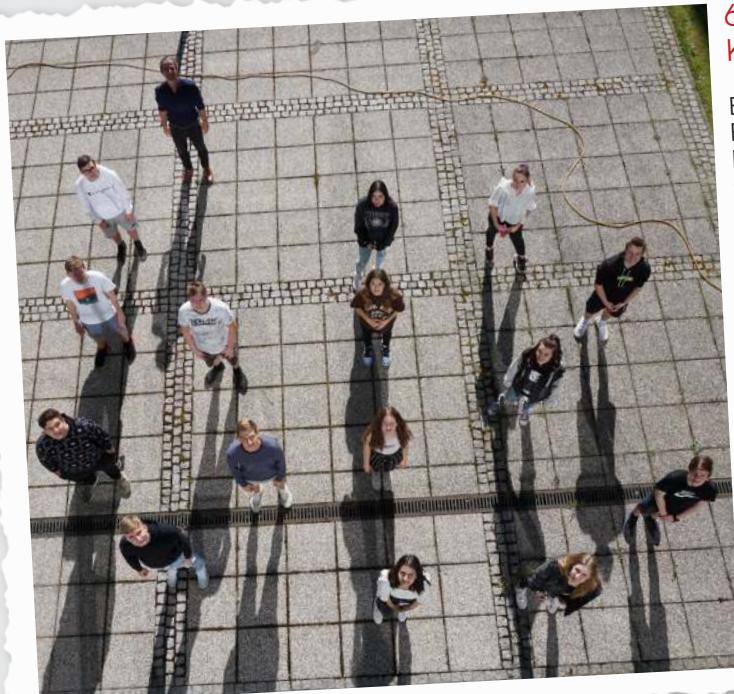
5B, KV: OStR. Mag. Maximilian Faltin

Aiyoub Wasim, Engel Anja, Gargowitsch Luca, Haber Jennifer, Halmetschlager Tobias, Lenz Jonas, Mandl Maximilian, Mpaltos Aikaterini, Preis Thomas, Prosenbauer Tobias, Schmid Alina, Semper Bastian, Stellner Annika, Waitz Jakob, Weber Lorenz, Weiss Benedikt



6A, KV: Elisabeth Witzmann

Bicakci Dilem, Dangl Tobias, Eichinger Selina, Grando Davina, Hornyik Katharina, Knapp Magdalena, Kolm Anna, Lanc Nadine, Lang Julia, Layer Nathalie, Mayerhofer Fabian, Miedler Jakob, Müllauer Lukas, Narangerel Badral, Preissl Lukas, Rausch Victoria, Samhaber Zofia, Scheidl-Haumer Alina Chiara, Seyer Elena Viktoria, Tauber Peter



6B KV: Mag. Ronald Binder

Böhm Melvin
Eggenhofer Jonas
Fietz Lara
Gaugusch Livia
Kolm Felix
Kopecky Marketa
Macho Anja
Mann Florian
Österreichner Lilith
Redl Tobias
Rohringer Stefan
Schreiber Hannah
Trsek Hanna
Zeiler Lukas
Zimmermann Lukas



7A, KV: Mag. Regina Lokway

Alcikaya Melih, Badstöber Wendelin, Eßmeister Paul, Fugger Anna, Fugger Lea, Jeschko Alexander, Lechner Klara, Lintner Ines, Madl Daniel, Maier Lea, Nagelmaier Helene, Oppolzer Daniel, Pigall Julian, Roubal Bernhard, Rozliwka Tobias, Scherzer Katerina, Schrammel Sebastian, Zeiler Miriam, Zeller Sophie



7B, KV: Mag. Waltraud Arnberger-Maurer

Alahmad Ronak, Aslanoglu Zehra, Binder Liliane, Buhl Moritz, Cicek Tugba, Eßlbauer Amelie, Graf Christian, Hermann Celina, Hirnschall Adrian, Knapp Maximilian, Kreuzberger Anna-Theresa, März Amelie, Meyer Julia, Nowak Judith, Pindeus Eila, Stark Maximilian, Zwölfer Nadine



8A, KV: Mag. Daniela Scherzer

Anderl Alexander, Breiteneder Sophie, Buchhöcker Lea, Dangl Nikolai, Dienstl Victoria, Gruber Laila, Hoffmann Lea, Hofmann Hannah, Hurmer Anna, Koppensteiner Lea, Macher Elisa, Macho Sarah, Naglmair Victoria, Steiner Tabea, Wally Bettina, Weber Isabella



8B, KV: OStR. Mag. Barbara Dacho-Hofmann

Brenner Ines, Haider Sabine, Haslinger Pascal, Helm Finn, Kernstock Sara, Laubenstein Adrian, Lenz Niklas, Machac Vaclav, Moser Laura, Schmutz Laura, Steiner Timon, Trsek Lena, Wendl Leonie, Weißensteiner Julian

Vorankündigungen für das Schuljahr 2021/22

Das Schuljahr 2021/22 beginnt am Montag, dem 6. September 2021.

Die **Wiederholungsprüfungen** finden am 2. und 3. September 2021 statt. Die Verständigungen über den genauen Zeitpunkt der Prüfung wurden von den Klassenvorständen am letzten Schultag ausgegeben.

Montag, 6. Sep. 2021

7:45 Uhr: Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich in den Klassen.

8:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst (bei Schönwetter im Schulhof).

Nach dem Eröffnungsgottesdienst geben die Klassenvorstände Informationen über die ersten Schultage.

10:25 Uhr: Unterrichtsende

Dienstag, 7. Sep. 2021

1. + 2. Stunde: Klassenvorstand

3. + 4. Stunde: Unterricht laut Stundenplan

Mittwoch, 8. Sep. 2021

1. Stunde: Klassenvorstand

ab der 2. Stunde ist Unterricht laut Stundenplan

Die **Sprechstunden des Direktors** bzw. seines Stellvertreters werden **in den Ferien** an folgenden Dienstagen von 9 bis 11 Uhr in der Direktion, 1. Stock, abgehalten:

6. Juli, 13. Juli, 24. August, 31. August.

(Stand bei Drucklegung)



A-3950 Gmünd, Stadtplatz 35, Telefon 02852/52316
Bäckerei Konditorei

Göller

Café-Konditorei-Bäckerei

A-3950 Gmünd, Bahnhofstraße 57, Telefon 02852/52873



Waldviertler Mohnzelten
Tägl. reiche Auswahl an Gebäck-,
Vollkorn- und Brotspezialitäten.
Festliche Torten für jeden Anlass.



Lieber Herr Direktor!

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!

Ihre 3A

